

Anwendungshandbuch

EDI@Energy MSCONS Anwendungshandbuch

Bericht über die Lieferung von Daten zu Energiemengen

Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen Stand: 26. Juni 2017

Version: 2.2h

Stand MIG: MSCONS 2.2h und nachfolgende Versionen

Ursprüngliches Publikationsdatum: 01.04.2017 Autor: BDEW



Inhaltsverzeichnis

1.	Anwendungsbeschreibung	5
2.	Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten	6
3.	Zeitumschaltung bei Lastgangübertragung	7
3.1	Sommer / Winter	7
3.2	Winter / Sommer	8
4.	Übertragung / Anwendung	9
4.1	Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten	9
4.1.	1 Übertragung von Lastgängen	9
4.1.	2 Übertragung von Einzelwerten	10
4.1.	3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen	10
4.2	Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge	12
4.3	Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	18
4.4	Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand	20
4.5	Stornierung / Korrektur von Messwerten	25
4.6	Anwendungsübersicht Messwert Storno	26
4.7	Übertragung Bilanzkreissummen	29
4.8	Anwendungsübersicht BK-Summe	30
4.9	Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessu 33	ıng
4.9.	1 Übertragung Normiertes Profil	33
4.9.	2 Übertragung Profilschar	33
4.9.	3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	33
4.10	DAnwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	34
4.1 <i>′</i>	l Übertragung EEG-Überführungszeitreihen	38
4.12	2Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen	39
4.13	BÜbertragung Gasbeschaffenheitsdaten	42



4.14	1Anwendungsübersicht Gasbeschaffenheitsdaten	43
4.15	5Übertragung marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas / marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	46
4.15	5.1 Übertragung marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas	46
4.15	5.2 Übertragung marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	46
4.16	6Anwendungsübersicht Marktlokationsscharfe Allokation Gas / Marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	47
4.17	7Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	51
4.18	BAnwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	52
4.19	9Übertragung Energiemenge und Leistungsmaximum	56
4.20	OAnwendungsübersicht Energiemenge und Leistungsmaximum	57
5.	Beispiele Übertragung marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge	61
5.1	Beispiel marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas	61
5.2	Beispiel marktlokationsscharfe bilanzierte Menge	63
5.3	Beispiel marktlokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag	65
6.	Zuordnung ID bei Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationer zwischen Marktpartnern	
6.1	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Zählerstand (Prüfidentifika 13002):	
6.2	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Storno (Prüfidentifikator 13006):	66
6.3	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Lastgang) (Prüfidentifikator 13008):	
6.4	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert (Prüfidentifikator 13009):	t) .69
6.5	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall BK-Summe (Prüfidentifikator 13003)	:70
6.6	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Gasbeschaffenheit (Prüfidentifikator 13007):	70
6.7	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA) (Prüfidentifikator 13013):	
6.8	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA) (Prüfidentifikator 13014):	71



6.9	Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr v Lieferbeginn (Prüfidentifikator 13015):	
	Oldentifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Energiemenge u. Leistungsmax. vor z.B. Straßenbel. (Prüfidentifikator 13016):	
7.	Nutzung von Anwendungsfällen bei messtechnischer Einordnung iMS	. 72
7.1	Kommunikation zwischen MSB und NB auf Ebene der Messlokation	. 72
7.2.	Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation	. 72
7.3	Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Marktlokation	. 73
7.4	Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Tranche	. 73
8.	Änderungshistorie	.74



1. Anwendungsbeschreibung

EDIFACT-Nachrichten stellen den beteiligten Kommunikationspartnern ein Instrument zur Verfügung über einen normierten, einheitlichen Kommunikationsstandard den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse benötigten Informationsaustausch durchzuführen. Dabei treten in der Praxis eine Reihe von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf, die mit unterschiedlichen Ausprägungen eines Nachrichtentyps (z. B. Übertragung von Lastgängen oder Zählerständen) mit der EDIFACT-MSCONS Nachricht abgedeckt werden.

Die Anwendungsbeschreibungen zur Nachrichtenbeschreibung BDEW – UN/EDIFACT D.04B – MSCONS stellen neben den dort definierten allgemeinen semantischen und syntaktischen Festlegungen, die im deutschen Energiemarkt auftretenden Anwendungsfälle dar.

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definitionen zur Tabellennotation (Muss/Soll/Kann/X/O/U) sind den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.



2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten

Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter.

Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind.

Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0004 und über das SG2 NAD+MS.

Der Empfänger identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0010 und über das SG2 NAD+MR. Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.

In SG10 QTY DE6060 sind mit Ausnahme der Temperaturangaben OBIS 7-b:99.41.e1 ausschließlich positive Werte (inkl. Null) zu verwenden.

Der Gastag ist in der GasNZV festgelegt. Ein Zeitraum mit Datumsangaben ohne Uhrzeit beginnt um 06:00 Uhr des angegebenen Beginndatums und endet um 06:00 Uhr des folgenden Tages des angegebenen Endedatums.

In allen Anwendungsfällen sind jeweils nur die OBIS-Kennzahlen/OBIS-ähnliche Kennzahlen zu verwenden, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.

Bei Verwendung von UNB DE0026 = "VL" ist bei der Übertragung von Zählerständen und Leistungswerten für SLP-Wandlermessung der Wandlerfaktor nicht zu berücksichtigen, sofern es sich um eine kME ohne RLM oder eine mME handelt – es sind die Rohdaten zu kommunizieren. Bei der Übertragung des Gesamtzählerstandes bei iMS sowie in allen anderen Fällen ist der Wandlerfaktor bei der Übertragung von Energiemengen und Leistungswerten bereits enthalten.

Basis für die Netznutzungsabrechnung von Marktlokationen, deren Energie über Zählerstandsmitteilungen auf Ebene der Messlokation ermittelt wird, ist die Energiemenge, die in dem MSCONS-Anwendungsfall "Messwert Energiemenge (Einzelwert)" unter Angabe der ID der Marktlokation für den Zeitraum der Netznutzungsabrechnung übermittelt wurde.



3. Zeitumschaltung bei Lastgangübertragung

3.1 Sommer / Winter

Übertragen wird der Lastgang für den 31.10.2010, d. h. an einem Tag mit Sommer/Winter-Zeitumschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10 DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen 1/4 Stundenwerte		
QTY	1/4 Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310245?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:45 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
QTY	1/4 Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310215?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:15 h
QTY	1/4 Stundenwert		

Thermische Energie

Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+02: 303'	von MESZ: 31.10.2010 02:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 02:00 h
QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01: 303'	vom: MEZ 31.10.2010 02:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310300?+01: 303'	bis: MEZ 31.10.2010 03:00 h
QTY	Stundenwert		



3.2 Winter / Sommer

Übertragen wird der Lastgang für den 28.03.2010, d. h. an einem Tag mit Winter/Sommer-Zeitumschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10 DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen 1/4 Stundenwerte		
QTY	1/4 Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280145?+01: 303'	von MEZ: 28.03.2010 01:45 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:00 h
QTY	1/4 Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02: 303'	vom: MESZ 28.03.2010 03:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280315?+02: 303'	bis: MESZ 28.03.2010 03:15 h
QTY	1/4 Stundenwert		

Thermische Energie

1	1					
		Segment- gruppe 10		••••		
				Enthält die einzelnen		
				Stundenwerte		
			QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
			DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280100?+01:	von MSZ:
					303'	28.03.2010 01:00 h
			DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02:	bis: MESZ
					303'	28.03.2010 03:00 h
			QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
			DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02:	vom: MESZ
					303'	28.03.2010 03:00 h
			DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280400?+02:	bis: MESZ
					303'	28.03.2010 04:00 h
			QTY	Stundenwert		



4. Übertragung / Anwendung

4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten

4.1.1 Übertragung von Lastgängen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Lastgang) 13008

In SG10 QTY DE6060 wird die Energiemenge in kWh angegeben, d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen.

Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte bzw. vorläufige Werte zu bilden. Vorliegende "0"-Werte sind zu übermitteln.

In SG10 STS DE9013 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (in SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.

Für den gesamten Lastgang wird in SG9 PIA DE7140 der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen Wert in SG10 QTY DE6060 über die SG10 STS DE4405 ein eigener Tarif zugewiesen werden.

Sollen Daten von mehreren Meldepunkten (Gemäß Kapitel 6) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich, beliebiger Zeitraum).

In der Sparte Strom werden zur Energiemengenübermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.

In der Sparte Gas werden zur Energiemengenübermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 07:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.

Bei Lastgängen von Meldepunkten (Gemäß Kapitel 6) sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als Prognosewert (Status 187-Prognosewert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. In Fällen, dass der Lastgang einer Marktlokation aus den Lastgängen mehrerer Messlokationen gebildet wird, wird der "Summen"-Lastgang lediglich in kWh übermittelt, auf die Angabe von Brennwert und Zustandszahl wird verzichtet.

Bei der Übertragung von Betriebsvolumen und Normvolumen (in der Kommunikation zwischen MSB und NB sowie NB und NB) kann es vorkommen, dass kein Brennwert und keine Zustandszahl vorliegt. Daher ist die Angabe von Brennwert und Zustandszahl in diesen beiden Fällen nicht verpflichtend.



4.1.2 Übertragung von Einzelwerten

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (z. B. Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m³, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum.

Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29 DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Meldepunkt (Gemäß Kapitel 6) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Meldepunkten (Gemäß Kapitel 6) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zum einen der Übertragung von Korrekturenergiemengen zu Messlokationen (z. B. im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand). In diesem Fall ist in SG1 RFF+AGI DE1154 die Referenz auf die MSCONS in der der Messwert vorab übermittelt wurde anzugeben.

Zum anderen dient dieser Anwendungsfall zur Übertragung von Energiemengen zu Marktlokationen von NB an LF deren Zählerstände und ggf. Korrekturenergiemengen auf Ebene der Messlokation ausgetauscht wurden.

Bei der Übermittlung eines Zählerstandes auf der Messlokation von NB an LF mit:

- Ablesegrund Turnusablesung (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Turnusablesung (PMR))
 und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft
 Zählerstand (MRV))
- Ablesegrund Vertragswechsel (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Vertragswechsel (COS)) und dem Erfassungshinweis Endzählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Endzählerstand (EMV))
- Ablesegrund Geräteausbau (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Geräteausbau (ROM)) und dem Erfassungshinweis Endzählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Endzählerstand (EMV)) für die stillgelegte Marktlokation
- Ablesegrund Zwischenablesung (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Zwischenablesung (COT)) und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Zählerstand (MRV)), der aufgrund des Wechsels der Bilanzierungsgrundlage erfolgt, was über vorangegangene Stammdatenänderungen ersichtlich ist,

ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf. übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die Marktlokation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.

BDEW Anwendungshandbuch MSCONS 2.2h

26.06.2017



Dabei wird in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) das Datum des Zeitpunkts als Beginn angegeben, einen Tag, nachdem die letzte Rechnung geendet hat bzw. der Tag an dem die Belieferung an der Marktlokation durch den Empfänger des Zählerstandes begonnen hat.

In SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) wird das Datum des Zeitpunkts als Ende angegeben zu dem der letzte Messwert mit den oben angegebenen Kriterien übermittelt wurde.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen oder mehrere Zeitbereiche aufgrund von Ablesungen im Zeitraum (insbesondere im Gas)) an einer Marktlokation übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Marktlokationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.



4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge

EDIFACT Struktur Nutzdaten-Kopfsegment UNB		Beschreibung		Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
		Prüfiden	tifikator	13008	13009	
				Muss	Muss	
UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB	0002		Version 3	X	X	
UNB	0004	MP-ID A		X	X	
						•
UNB	0007	500	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X X	X X	
			Wasserwirtschaft e.V.) EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	Х	Х	
		502	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
		ZZZ	ETSO	X	X	
UNB	0010	MP-ID E	mpfänger	X X	X X	•
UNB	0007	14	GS1	Χ	Χ	
		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	Х	Х	
		501	EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	X	Х	
			DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
		ZZZ	ETSO	X	X	•
UNB	0017		er Erstellung	X	X	
UNB	0019		der Erstellung	X	X	•
UNB	0020		stauschreferenz	Χ	X	
UNB	0026	TL	Energiemenge Lastgang, beliebiger Zeitraum	Χ	Х	
Nachrichtenk UNH	opfsegment			Muss	Muss	
UNH	0062	Nachrich	iten-Referenznummer	Χ	Χ	
UNH	0065	MSCON S	Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	Х	Х	
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	Χ	Χ	
UNH	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH	0051	UN	UN/CEFACT	X	X	•
UNH	0057	2.2h	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	X	
Nachrichtenb BGM	eginn			Muss	Muss	
BGM	1001	7	Prozessdatenbericht	X	X	
	1004		ntennummer	X	X	
	1225		Original	X	X	
Nachrichtend						
DTM				Muss	Muss	
DTM	2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	
DTM	2380	Datum o	der Uhrzeit oder	X	X	



EDIFACT Struktur		Beschr	Beschreibung		Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung	
			Prüfide	ntifikator	13008	13009	
	DTM	2379	Zeitspa 203	nne, Wert CCYYMMDDHHMM	X	X	
Refere SG1	enzanga	aben	Water		Soll [1]	Soll [1] O ([32] U [33] U [37] U [38])	[1] sofern per ORDERS angefordert [32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [37] wenn eine Korrekturenergiemenge versendet werden muss [38] wenn in SG6 LOC+172 DE3225 die ID der
SG1	RFF				Muso	Muoo	Messlokation angegeben ist
SG1	RFF	1153	AGI	Reantragungenummer	Muss	Muss X	
SG1	RFF	1154		Beantragungsnummer nz, Identifikation	X	X [508] X [509]	[508] Hinweis: Falls es sich um eine ORDERS Anforderung handelt, ist hier die Referenz auf die ORDERS anzugeben [509] Hinweis: Falls es sich um eine Korrekturenergiemenge handelt, ist hier die Referenz auf die MSCONS anzugeben, in der der Zählerstand vorab übermittelt wurde
Prüfide SG1	entifikat	tor			Muss	Muss	
SG1	RFF				Muss	Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	X	
SG1	RFF	1154	13008 13009	Messwert Energiemenge (Lastgang) Messwert Energiemenge (Einzelwert)	X	X	
MP-ID	Absen	der					_
SG2 SG2					Muss Muss	Muss Muss	
SG2	NAD		MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	X	Х	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	X	X	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	
			305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	Χ	
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas)	X	Х	
			332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
Anspre SG4	echpart	ner			Kann	Kann	
SG4	СТА				Muss	Muss	
		2120	IC	Informationsstelle	X	X	
SG4	CTA	3139	: 10	IIIIOIIIIalioiisslelle	^	^	



EDIF	ACT Str	uktur	Beschi	reibung	Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
			Prüfide	entifikator	13008	13009	
íomn G4	nunikati	onsverbindung					
-	СОМ				Muss	Muss	
G4		3148		unikationsadresse,	X	X	•
3G4	COM	3155	Identifi TE	Telefon	0	O	
704	COIVI	3133	EM	E-Mail	Ö	Ö	
			AJ	weiteres Telefon	Ö	0	
			AL FX	Handy Telefax	0 0	0	
ΛΡ-ΙΓ) Empfä	inger	1				
G2		90			Muss	Muss	
	NAD	0005	NAD	NI-aba'abtaa aa afi'a aa a	Muss	Muss	
G2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X X	X	
G2	NAD NAD	3039 3055	ģ	gter, Identifikation	X	X	
G2	NAD	ასეე	9 293	GS1 DE, BDEW	X X	X X	
			293	(Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	^	^	
			305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	Х	
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy	Χ	Х	
			332	Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	Х	Х	
bsch	nnitts-Ko	ontrollsegment			Muss	Muce	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und	X	Muss X	
				Positionsteil			
lame G5	und A	dresse			Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
G5	NAD				Muss	Muss	-
G5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	X	
	fikations	sangabe					
G6					Muss	Muss	
	LOC				Muss	Muss	
G6	LOC	3227	172	Meldepunkt	X	X	
G6	LOC	3225	Bezeic	hnung	Х	Х	
		periode					
рвеп 6 G 6	rayungs	szeitraum					
	DTM				Muss		
G6	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		
G6	DTM	2380	-	oder Uhrzeit oder	X		
G6	DTM	2379	Zeitspa 303	anne, Wert CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
	Messpe						
	ragungs	szeitraum					
SG6							
	DTM	0005	404	Managhar	Muss		
SG6	Mוט	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	Х		



EDIFACT Struktur		Beschreibung Prüfidentifikator		Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung	
				13008	13009		
SG6 DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	Х			
SG6 DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	Χ			
Erfassungsda SG6	tum				.,		
SG6 DTM SG6 DTM	2005	9	Bearbeitungs-/		Muss X		
SG6 DTM	2380		Verarbeitungsdatum/-zeit oder Uhrzeit oder anne, Wert		X		
SG6 DTM	2379	102	CCYYMMDD		Χ		
lfd. Position SG9				Muss	Muss		
SG9 LIN SG9 LIN	1082	Positio	nsnummer	Muss X [6]	Muss X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n	
OBIS-Kennza		1. 30.00			[∧]	[-1g	
SG9 PIA				Muss	Muss		
SG9 PIA	4347	5	Produktidentifikation	Χ	Χ		
SG9 PIA	7140	OBIS-ł	Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	
SG9 PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	X		
Mengenangak SG10 SG10 QTY	pen			Muss Muss	Muss Muss		
SG10 QTY	6063	220	Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant)	X	X	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54. 0.20/7-0?:54.0.22	
		67	Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X ([32] U ([33] O [36] O [42]))	X ([32] U ([33] O [36] O [42]))	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2	
		201	Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]))	X ([35] U ([33] O [36]))	NAD+MR in der Rolle LF [35] wenn MP-ID in SG2	
		20	Nicht verwendbarer Wert (nicht	X ([35] U ([33] O [36]))		NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2	
		187	abrechnungsrelevant) Prognosewert	X ([32] U [33] U [506]) X [32] U ([33] O	X [32] U [33] U	NAD+MR in der Rolle NB [42] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle MSB	
		Z18	vorläufiger Wert	[36]) U [11] X [32] U [33]	[11]	[506] Hinweis: nur bei Einspeisemengen und bei Gas zur stündlichen	
SG10 QTY	6060	Menge	:		X [8] X [9] X [10]	Energiedatenübermittlung [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:	
						54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54. 0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7- 0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen	
Beginn Messp SG10	eriode						
SG10 DTM				Muss	Muss		
SG10 DTM	2005	163	Verarbeitung,	Χ	Χ		



EDIFACT Struktur		Beschreibung		Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
		Prüfide	entifikator	13008	13009	
SG10 DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	Х	Х	
SG10 DTM		102 303	CCYYMMDD CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	
Ende Messpe SG10 SG10 DTM	eriode			Muss	Muss	
SG10 DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	X	
SG10 DTM	2380	=	oder Uhrzeit oder anne, Wert	Χ	Χ	
SG10 DTM		102 303	CCYYMMDD CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	
Statuszusatzi Tarif SG10 SG10 STS	nformation /	6	Vertrag	Soll ([29] U [507]) O ([30] U [14])	U [14])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tarifinformation vorliegt [507] Hinweis: Statuszusatzinformation "Ersatzwertverfahren gemäß EDI@Energy Codeliste der Statuszusatzinformation" muss angegeben werden, wenn: 1. ein mit dem MP ausgetauschter Vorläufiger Wert durch einen Ersatzwert ersetzt wird, oder 2. ein mit dem MP ausgetauschter Ersatzwert durch einen Ersatzwert durch einen Ersatzwert durch einen Ersatzwert ersetzt wird, oder 3. ein mit dem MP ausgetauschter wahrer Wert durch einen Ersatzwert ersetzt wird, oder
SG10 STS	4405	8 Status	Messwertqualität	X Muss [15]	X Muss [15]	[15] wenn SG10 STS+6
		T1 T2 T3 T4 T5 T6 T7 T8 T9	Tarif 1 Tarif 2 Tarif 3 Tarif 4 Tarif 5 Tarif 6 Tarif 7 Tarif 8 Tarif 9	x x x x x x x	x x x x x x x	vorhanden
SG10 STS	1131	&	ste, Code Tarifplan	Muss [15] X	Muss [15] X	[15] wenn SG10 STS+6 vorhanden
			zusatzinformation	Muss [16]	Muss [16]	[16] wenn SG10 STS+8 vorhanden
SG10 STS	9013					vomanden
SG10 STS Nachrichten-E				Muss	Muss	

BDEW Anwendungshandbuch MSCONS 2.2h

26.06.2017



EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfidentifikator	13008	13009	
Nutzdaten-Endesegment				-
UNZ		Muss	Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	Χ	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	X	Χ	



4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Zählerständen (z. B. für Zählerstände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder den Zählerständen zu einem Zählerwechsel).

In SG10 QTY DE6060 werden Zählerstände wie auf dem Messgerät vorhanden bzw. bei iMS errechnet (Wandlerfaktor inkl.) angegeben.

Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

Bei der Übertragung von Brennwert und Zustandszahl zu einem Zählerstand gilt bezüglich der Datumsangabe:

Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6), wenn es eine zeitpunktbezogene Ablesung war (z. B. Einzug, Einbau).

Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl entspricht dem Tag nach dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6), wenn es eine zeitraumbezogene Ablesung war (z. B. Turnus, Zwischenablesung).

Das Datum in SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablesedatum) des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes des betroffenen Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6).

Werden Daten vom LF (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB an den NB übertragen, enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.

Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.

Bei der Übertragung von Zählerständen aufgrund eines Gerätewechsels (COM, IOM, ROM) ist die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender der MSCONS die Referenznummer aus der von ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.

Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.

Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.

COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.

IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6) (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6). Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002 Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013



ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005

Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007

CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametriert wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, ...).

COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) und Netzbetreiberwechsel verwendet.

COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet, NICHT jedoch bei Netzbetreiberwechsel.

PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als "Geplante Turnusablesung" und "Turnusintervall" vereinbart sind.

COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o g. Gründen nicht begründet werden kann.

Über das STS in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.

Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Meldepunkt (Gemäß Kapitel 6) zum selben Ablesedatum und mit denselben Referenzdaten (SG8 CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Meldepunkten (Gemäß Kapitel 6) oder verschiedenen Ablesezeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.



4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand

EDIFACT Str	uktur	Beschr	eibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
		Prüfider	ntifikator	13002	
Nutzdaten-Ko	pfsegment				
UNB				Muss	
UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X X	
UNB	0002	3	Version 3	X	
UNB	0004	MP-ID /	Absender	X	
UNB	0007	14	GS1	X	
		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	
		501	Wasserwirtschaft e.V.) EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy	X	
		502	Exchange) DE, DVGW Service & Consult GmbH ETSO	x x	
		ZZZ			
UNB	0010		Empfänger	X	
UNB	0007	14	GS1	X	
		500 501	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) EASEE gas (European Association for the	X	
		502	Streamlining of Energy Exchange) DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
		ZZZ	ETSO	X	
UNB	0017	Datum	der Erstellung	X	
UNB	0019	Uhrzeit	der Erstellung	X	
UNB	0020	Datena	ustauschreferenz	X X	
UNB	0026	VL	Verrechnungsliste, Zählerstand	X	
Nachrichtenko UNH	opfsegment			Muss	
UNH	0062	Nachric	hten-Referenznummer	X	
UNH	0065	MSCOI S	N Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	Χ	
	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	
UNH		UN		X	
UNH		2.2h	UN/CEFACT Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenb	eainn				
BGM	- 3			Muss	
BGM	1001	7	Prozessdatenbericht	X	
BGM			entennummer	X	
BGM		9	Original	X	
Nachrichtenda	atum				
DTM	-			Muss	
DTM	2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM	2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	
Referenzanga SG1	aben			Soll [1] Muss [19] U [21] U ([31] U	[1] sofern per ORDERS angefordert [19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/



EDIFACT Struktur		Beschr	eibung	Messwert Zählerstand	Bedingung	
		Prüfidentifikator		13002		
					[505])	IOM/ROM vorhanden [21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001 [31] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS nicht in der Rolle MSB [505] Hinweis: MSBA sendet bei Eigenausbau den Ausbauzählerstand und kennt damit die UTILMD Änderungsmeldung aufgrund des Gerätetausches des MSBN nicht.
SG1	RFF				Muss	
SG1	RFF	1153	AGI	Beantragungsnummer	X	
SG1	RFF	1154	Referer	nz, Identifikation	X	
Prüfid	entifikat	tor				
SG1					Muss	
SG1	RFF				Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	Χ	
SG1	RFF	1154	13002	Messw. Zählerstand	Χ	
MP-ID	Absen	der				
SG2					Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	X	
3G2	NAD	3039	Beteilia	ter, Identifikation	Χ	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	
			293305321332	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) ETSO (European Transmission System Operator) EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	x x x	
Anspr	echpart	ner				_
SG4					Kann	
SG4	CTA				Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4	CTA	3412	Abteilu	ng oder Bearbeiter	Χ	
Komm	nunikati	onsverbindung				
SG4		3				
SG4	COM				Muss	
SG4	COM	3148	Kommu Identifik	ınikationsadresse,	Χ	
SG4	COM	3155	TE	Telefon	O	
J J T	COIVI	0.00	EM	E-Mail	Ö	
			AJ	weiteres Telefon	Ö	
			AL FX	Handy Telefax	0	
MD ID	. F		:	- Joinan		
	Empfä	inger			Muco	
SG2 SG2	NAD				Muss Muss	
SG2 SG2		3035	MR	Nachrichtenemnfänger		
	NAD	3035		Nachrichtenempfänger tor Idontifikation	X	
SG2	NAD	3039		ter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband	X X	



EDIF	ACT Str	ruktur	Beschr	eibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
			Prüfidentifikator		13002	
				der Energie- und		
				Wasserwirtschaft e.V.)		
			305	ETSO (European	X	
				Transmission System		
			321	Operator) EASEE-gas (European	Χ	
			02.	Association for the	χ	
				Streamlining of Energy		
				Exchange for Gas)		
			332	DE, DVGW Service &	X	
			!	Consult GmbH		
Absch		ontrollsegment				
	UNS		<u> </u>		Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
	und A	dresse				
SG5					Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal
SG5	NAD				Muco	je UNH anzugeben
SG5	NAD NAD	3035	DP	Lieferanschrift	Muss X	
			יטר	Lieferanschrift	^	
	ikation	sangabe				
SG6					Muss	
SG6	LOC	2007	470	Maldanialit	Muss	
SG6	LOC	3227	172	Meldepunkt	X	
SG6	LOC	3225	Bezeic	nnung	X	
Erfass	sungsda	atum				
SG6						
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/	Χ	
000	DTV	2200	Det	Verarbeitungsdatum/-zeit	V	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD	X	
			102	COT TIVIIVIDD	Λ	
	enumm	er				
SG7					Muss	
SG7	RFF	4450			Muss	
SG7	RFF	1153	MG	Gerätenummer	X	
SG7	RFF	1154	Gerate	nummer	X	
	egrund					
SG8					Muss	
SG8	CCI				Muss	
SG8	CCI	7059	ACH	Ablesegrund	X	
SG8	CCI	7037	COM	Gerätewechsel (change of	X	
			IOM	meter) Geräteinbau (installation of	Х	
			IOM	meter)	٨	
			ROM	Geräteausbau (removal of	X	
			000	meter)	V	
			cos	Vertragswechsel (z. B. Lieferantenwechsel oder	X	
			СОВ	Ein-, bzw. Auszug) Bilanzierungsgebietswechse	Χ	
				I (change of balancing area)		
			CMP	Geräteparameteränderung	X	
			PMR	Turnusablesung (periodic	X	
			СОТ	meter reading) Zwischenablesung (z. B. bei	Χ	
			-0.	Tarifwechsel)	Λ	
Crto-	uno acti	nwoio	F	,		
Erfass	sungshi	riweis			Muss	
J J 0			•		IVIUSS	



EDIFACT	Strukt	ur	Beschre	eibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
			Prüfider	_	13002	
SG8 CC	:I				Muss	
SG8 CC		059	16	Parametereigenschaft	X	
SG8 CC		037	SMV	Anfangszählerstand (start measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Einzug)	X [3]	[3] bei SG8 CCI+ACH++COM/ IOM/COS/COB/CMP [4] bei SG8 CCI+ACH++COM/ ROM/COS/COB/CMP
			EMV	Endzählerstand (end measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel,	X [4]	[5] bei SG8 CCI+ACH++PMR/COT
			MRV	Auszug) Zählerstand (meter reading value) (bei Turnus- oder Zwischenablesung)	X [5]	
Ifd. Positio	n					
SG9					Muss	
SG9 LIN					Muss	
SG9 LIN	1 10	082	Position	snummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Keni SG9	nzahl					
SG9 PIA					Muss	
SG9 PIA		347	5	Produktidentifikation	X	
SG9 PIA	√ 7 ′	140	OBIS-K	ennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA	7	143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenan SG10 SG10 QT		n			Muss Muss	
SG10 QT		063	220	Abgelesener Wert (wahrer	X	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?:
				Wert, abrechnungsrelevant)		52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.
			67	Ersatzwert - geschätzt,	X ([32] U ([33] O [36] O	20/7-0?:54.0.22
				veranschlagt (abrechnungsrelevant)	[42]))	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB
			201	Vorschlagswert (nicht	X ([35] U ([33] O [36]) U	[33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR
				abrechnungsrelevant)	[12])	in der Rolle LF
			20	Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X ([35] U ([33] O [36]) U [12])	[35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB [42] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle MSB
SG10 QT	Y 60	060	Menge		X [8] X [9] X [10]	[8] max. 3 Nachkommastellen
			3			[9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54. 0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52. 0.22 dann max. 4 Nachkommastellen
Beginn Me	essper	iode	Ī			
SG10 DT					Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0. 22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7- 0?:54.0.22
SG10 DT	M 20	005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DT	M 2:	380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	



EDIFACT Struktur		Beschreibung Prüfidentifikator		Messwert Zählerstand	Bedingung
				13002	
SG10 DTM 2	2379	102	CCYYMMDD	X	
Ende Messperi	iode				
SG10 SG10 DTM				Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0. 22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2		164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM 2			oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG10 DTM 2	2379	102	CCYYMMDD	X	
Ablesedatum SG10 SG10 DTM				Muss [12]	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?:
OCTO DIM				WI055 [12]	52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0. 20/7-0?:54.0.22
SG10 DTM 2	2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG10 DTM 2	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG10 DTM 2	2379	102	CCYYMMDD	X	
Statuszusatziní Tarif SG10 SG10 STS				Soll [29] O ([30] U [14])	[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom [29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt [30] wenn eine Tarifinformation vorliegt
SG10 STS 🧐	9015	8	Messwertqualität	Χ	
SG10 STS 9	9013		zusatzinformation	Muss	
Vachrichten-Er UNT	ndesegment			Muss	
UNT (0074	Anzah Nachr	l der Segmente in einer icht	Х	
	0062	Nachr	chten-Referenznummer	Χ	
Nutzdaten-End UNZ	lesegment			Muss	
UNZ (0036	Daten	austauschzähler	Χ	
UNZ (0020	Daten	austauschreferenz	Χ	



4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten

Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Meldepunktes (Gemäß Kapitel 6), eines Lastprofils oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgangbereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.

Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.

Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.



4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno

EDIFACT Stru	ıktur	Beschreibung		Messwert Storno	Bedingung
		Prüfide	entifikator	13006	
lutzdaten-Ko	pfsegment				
UNB	. 0			Muss	
UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB	0002	3	Version 3	X	
UNB	0004		Absender	X	
UNB	0007	14	GS1	X	
OND	0007	500	DE, BDEW (Bundesverband	X	
			der Energie- und	,	
			Wasserwirtschaft e.V.)		
		501	EASEE gas (European	X	
			Association for the		
			Streamlining of Energy		
		502	Exchange)	X	
		302	DE, DVGW Service & Consult GmbH	۸	
		ZZZ	ETSO	Χ	
UNB	0010		Empfänger	X	
UNB	0007	14	GS1	X	
OND	0007	500	DE, BDEW (Bundesverband	X	
			der Energie- und	•	
			Wasserwirtschaft e.V.)		
		501	EASEE gas (European	X	
			Association for the		
			Streamlining of Energy		
		500	Exchange)	V	
		502	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
		ZZZ	ETSO	Χ	
UNB	0017		der Erstellung		
UNB	0017			X	
			t der Erstellung	X X	
UNB	0020		austauschreferenz	Λ	
UNB	0026	EM TL	Energiemenge Lastgang, beliebiger	X X	
		1.5	Zeitraum	Λ	
		٧L	Verrechnungsliste,	Χ	
			Zählerstand		
Vachrichtenko	pfsegment				
UNH				Muss	
UNH	0062	Nachri	chten-Referenznummer	X	
UNH	0065	MSCO	N Bericht über den Verbrauch	Χ	
		S	messbarer Dienstleistungen		
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	Χ	
UNH	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	Χ	
UNH	0051	UN	UN/CEFACT	X	
UNH	0057	2.2h	Versionsnummer der	X	
0.4.1			zugrundeliegenden	Α.	
			BDEW-		
			Nachrichtenbeschreibung		
Nachrichtenbe	aginn				
BGM	91111			Muss	
BGM	1001	7	Prozessdatenbericht	X	
BGM		Dokus	nentennummer		
				X	
BGM	1223	1	Storno	X	
Nachrichtenda	atum				
DTM				Muss	
DTM	2005	137	Dokumenten-/	X	
			Nachrichtendatum/-zeit		
DTM	2380	:	oder Uhrzeit oder	X	
		Zeitspa	anne, Wert		
			CCYYMMDDHHMM	X	



EDIF	EDIFACT Struktur		Beschr	eibung	Messwert Storno	Bedingung
			Prüfide	ntifikator	13006	
SG1					Muss	
SG1	RFF				Muss	
SG1	RFF	1153	ACW	Referenznummer einer	X	
004	DEE	4454	D - (vorangegangenen Nachricht	V [500]	[500] L''- L''- L' D.f
SG1	RFF	1154	Refere	nz, Identifikation	X [503]	[503] Hinweis: Hier ist die Referenz (BGM DE1004) der zu stornierenden MSCONS-Nachricht anzugeben.
Prüfic	dentifika	tor				-
SG1					Muss	
SG1	RFF				Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1	RFF	1154	13006	Messw. Storno	X	
			1			
	O Abser	nder				
SG2					Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2	NAD	3039	Beteilio	ter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	
002	14,72		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	
				Wasserwirtschaft e.V.)		
			305	ETSO (European	X	
				Transmission System		
			321	Operator) EASEE-gas (European	Χ	
			321	Association for the	^	
				Streamlining of Energy		
				Exchange for Gas)		
			332	DE, DVGW Service &	Χ	
				Consult GmbH		
Anspi	rechpar	tner				
SG4					Kann	
SG4	CTA				Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4	CTA	3412		ng oder Bearbeiter	X	
			-			
	nunikati	onsverbindung				
SG4						
SG4	COM				Muss	
SG4	COM	3148	:	ınikationsadresse,	Χ	
			Identifik			
SG4	COM	3155	TE	Telefon	0	
			EM	E-Mail	0	
			AJ AL	weiteres Telefon	0	
			FX	Handy Telefax	0	
			, , ,	Tololax		
) Empfä	anger				
SG2					Muss	
SG2	NAD			N. 1. 1. 1. 22	Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
SG2	NAD	3039		ter, Identifikation	Χ	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	
			293	DE, BDEW (Bundesverband	X	
			Í	der Energie- und		
			205	Wasserwirtschaft e.V.)	V	
			305	ETSO (European	X	
				Transmission System Operator)		
			321	EASEE-gas (European	Χ	
				were gas (European	^	



EDIFACT Struktur	Beschreibung	Messwert Storno Bedingung
	Prüfidentifikator	13006
	Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	X
Abschnitts-Kontrollsegm UNS	ent	Muss
UNS 0081	D Trennung von Kopf- und Positionsteil	X
Name und Adresse SG5		Muss [25] [25] Segmentgruppe ist nur einma je UNH anzugeben
SG5 NAD		Muss
SG5 NAD 3035	DP Lieferanschrift	X
Identifikationsangabe SG6 SG6 LOC		Muss Muss
SG6 LOC 3227	172 Meldepunkt	X
SG6 LOC 3225	Bezeichnung	X
Nachrichten-Endesegme UNT		Muss
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	Х
Nutzdaten-Endesegmen	ıt	Muss
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	Χ



4.7 Übertragung Bilanzkreissummen

Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung dient der Aggregationszeitpunkt als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Meldepunkt (Details gemäß Kapitel 6) mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit des Bilanzierungsmonats in SG6 DTM+492 genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 3. übertragen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Meldepunkten (Details gemäß Kapitel 6) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.



4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe

EDIFACT Struktur		Beschr	eibung	BK-Summe	Bedingung	
			Prüfide	ntifikator	13003	
Nutzdat	ten-Ko	pfsegment				
	UNB				Muss	
l	UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	Χ	
l	UNB	0002	3	Version 3	Χ	
	UNB	0004	MP-ID	Absender	Χ	
	UNB	0007	14	GS1	Χ	
			500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	UNB	0010	MP-ID	Empfänger	Χ	
	UNB	0007	14	GS1	Χ	
			500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	Х	
Į.	UNB	0017	Datum	der Erstellung	Χ	
	UNB	0019		der Erstellung	Χ	
	UNB	0020		ustauschreferenz	Χ	
l	UNB	0026	TL	Lastgang, beliebiger Zeitraum	Χ	
	htenk	opfsegment			Muss	
	UNH	0062	Nachrio	hten-Referenznummer	X	
l	UNH	0065	MSCOI S	N Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	Х	
l	UNH	0052	D	Entwurfs-Version	Χ	
l	UNH	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	Χ	
l	UNH	0051	UN	UN/CEFACT	Χ	
	UNH	0057	2.2h	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	Х	
Nachric I	htenb BGM	eginn			Muss	-
	BGM	1001	BK	Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung	X	
Į.	BGM	1004	Dokum	entennummer	Χ	
E	BGM	1225	9	Original	Χ	
Nachric	htend	atum				
ı	DTM				Muss	
-	DTM	2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	Χ	
_	DTM	2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	Χ	
		2379	203	CCYYMMDDHHMM	Х	
Prüfider SG1 SG1 I	ntifikai RFF	tor			Muss Muss	
SG1 I	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	Χ	
SG1 I	RFF	1154	13003	BK-Summen	X	
MP-ID A SG2		der			Muss	
	NAD NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	Muss X	
SG2 I	NAD	3039	Beteilin	ter, Identifikation	Χ	
	NAD	3055	9	GS1	X	
•			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	



EDIFACT Struktur		Besch	reibung	BK-Summe	Bedingung	
			Prüfide	entifikator	13003	
				Wasserwirtschaft e.V.)		
Anspi	rechpart	ner				-
SG4					Kann	
SG4	CTA				Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4	СТА	3412	Abteilu	ung oder Bearbeiter	X	
	nunikati	onsverbindung				
SG4	СОМ				Muss	
SG4	COM	3148	i	unikationsadresse,	X	
SC 4	COM	24 <i>EE</i>	Identif			
SG4	COM	3155	TE EM	Telefon E-Mail	0	
			AJ	weiteres Telefon	Ö	
			AL	Handy	Ö	
			FX	Telefax	Ö	
MP-II) Empfä	inger				
SG2					Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
SG2	NAD	3039	Beteili	gter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9	GS1	Χ	
			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Absch	nnitts-Ko	ontrollsegment			Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name SG5	e und Ad	dresse			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal
005						je UNH anzugeben
SG5 SG5	NAD NAD	3035	DP	Lieferanschrift	Muss X	
		sangabe		Liototanoonine		
SG6	IINaliOII	sarigabe			Muss	
SG6	LOC				Muss	
SG6		3227	172	Meldepunkt	X	
SG6	LOC	3225		chnung	X	
	zierungs		1			
SG6						
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	492	Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode	X	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG6	DTM	2379	610	CCYYMM	X	
Version	onsanga		1			
SG6	oange					
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	293	Fertigstellungsdatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380	Datum	oder Uhrzeit oder	X	
SG6	DTM	2379	204	CCYYMMDDHHMMSS	X	
lfd. Po	osition					
			É		Muse	
SG9					Muss	



EDIFACT Struktur		Besch	reibung	BK-Summe	Bedingung		
			Prüfidentifikator		13003		
SG9 LIN 1082		Positio	onsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n		
	-Kennza	ahl					
SG9	D. A				Maria		
SG9 SG9	PIA PIA	4347	5	Produktidentifikation	Muss X		
SG9	PIA	7140		Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die	
					[553]	Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS- Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	
SG9	PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X		
	enanga	ben					
SG10	QTY				Muss Muss		
	QTY	6063	79	Energiemenge summiert	X		
				(Summenwert, Bilanzsumme)			
SG10	QTY	6060	Menge)	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen	
Begin	n Mess	periode					
SG10							
	DTM DTM	2005	163	Verarbeitung,	Muss X		
3010	DIW	2003	103	Beginndatum/-zeit			
	DTM		Datum Zeitsp	oder Uhrzeit oder anne, Wert	X		
SG10	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Ende	Messp	eriode					
SG10							
	DTM DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-	Muss X		
0010	DIW	2003	104	zeit zeit			
	DTM			oder Uhrzeit oder anne, Wert	X		
	DTM		303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Nachr	ichten-	Endesegment	Ī				
	UNT				Muss		
	UNT	0074	Anzah Nachri	l der Segmente in einer cht	X		
	UNT	0062	Nachri	chten-Referenznummer	X		
Nutzd		ndesegment					
	UNZ				Muss		
	UNZ	0036		austauschzähler	X		
	UNZ	0020	Daten	austauschreferenz	X		



4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

4.9.1 Übertragung Normiertes Profil

Tabellenspalte = normiertes Profil 13010

Bei der Übertragung eines normierten Profils (kWh) wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der Netzbetreiber dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.

4.9.2 Übertragung Profilschar

Tabellenspalte = Profilschar 13011

Bei der Übertragung einer Profilschar wird in SG6 LOC+Z06 die Bezeichnung der Profilschar angegeben.

In SG9 LIN DE1082 wird die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben.

Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte angegeben. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in chronologisch aufsteigender Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.

4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

Tabellenspalte = TEP vergh. Werte Referenzmessung 13012

Bei der Übertragung von Vergangenheitswerten TEP mit Referenzmessung wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung des normierten Profils angegeben.

Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.



4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

EDIFACT Struktur Nutzdaten-Kopfsegment UNB			Beschreibung Prüfidentifikator		Profilschar 13011 Muss	TEP vergh. Werte Referenzme ssung 13012	
		ment					
		UNC	C UN/ECE-Zeichensatz C	Muss X	X	X	
U			Version 3	X X	X	X	
			D Absender	X	X	Χ	
1U		14	GS1	X	Χ	Χ	
0,	15 0001	500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	x	x	x	
U	NB 0010	MP-	D Empfänger	X	X	X	
U	NB 0007	14	GS1	Χ	X	Χ	
		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
UI	NB 0017	Datu	m der Erstellung	X	X	X	
	NB 0019		eit der Erstellung	X	X	X	
U		Date	naustauschreferenz	X	X	X	
UI	1B 0026	TL	Lastgang, beliebiger Zeitraum	Х	Х	X	
Vachricht UN	enkopfseg IH	ment		Muss	Muss	Muss	-
U	NH 0062	Nacl	nrichten-Referenznummer	X	X	X	
UN	NH 0065	MSC S	ON Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	Χ	Χ	X	
U	NH 0052	D	Entwurfs-Version	X	Χ	Χ	
U	NH 0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	Χ	Χ	
U	NH 0051	UN	UN/CEFACT	Χ	Χ	Χ	
UN	NH 0057	2.2h	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibur	X	X	X	
	enbeginn 3M			Muss	Muss	Muss	
ВС	9M 1001	Z06 Z16 Z20	normiertes Profil Profilschar Vergangenheitswerte fü TEP mit	x r	Χ	X	
			Referenzmessung				
	M 1004		umentennummer	X	X	X	
	M 1225	9	Original	X	X	X	-
Nachricht D 1				Muss	Muss	Muss	
DΠ	M 2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	Х	Χ	X	
DΠ	M 2380		m oder Uhrzeit oder panne, Wert	X	X	X	
DT	M 2379	203	CCYYMMDDHHMM	Х	Х	X	
Prüfidenti SG1	fikator			Muss	Muss	Muss	
SG1 RF	·F			Muss	Muss	Muss	
SG1 RF	F 1153	Z13	Prüfidentifikator	Χ	Χ	X	
SG1 RF	F 1154	1301 1301		X	X		



EDIFACT Struktur		Beschreibung Prüfidentifikator		normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzme ssung 13012		
				Vergangenheitswerte Referenz-Messung				
MP-ID SG2 SG2	Absen	der			Muss Muss	Muss Muss	Muss	
5G2 5G2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	X	X	Muss X	
SG2	NAD	3039	Beteilio	ater, Identifikation	Χ	Χ	X	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
Anspr SG4 SG4	echpart CTA	ner			Kann Muss	Kann Muss	Kann Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle				
3G4 3G4	CTA	3412	·	ng oder Bearbeiter	X	X	X X	
		onsverbindung	Abtolia	ng oder Bearbeiter				
SG4	COM				Muss	Muss	Muss	
3G4	СОМ	3148	Kommı Identifi	unikationsadresse, kation	X	Χ	Χ	
SG4	COM	3155	TE EM AJ AL FX	Telefon E-Mail weiteres Telefon Handy Telefax	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	
MP-ID SG2 SG2	Empfä	nger			Muss Muss	Muss Muss	Muss	
3G2 SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger			Muss	
SG2	NAD	3039		Nachrichtenempfänger	X	X	X	
5G2 5G2	NAD	3055	9 293	gter, Identifikation GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X X	X X X	X X X	
Absch	nitts-Ko	ontrollsegment			Muss	Muss	Muss	-
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	Х	Х	Х	
Name SG5	und Ad	dresse			Muss [25]	Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	Muss	Muss	
SG5	NAD	3035	DED	Profilerstellung	X	X	X	-
ldentif SG6 SG6	ikations	sangabe			Muss Muss	Muss Muss	Muss Muss	
SG6	LOC	3227	Z04 Z06	Profilbezeichnung Profilschar	Χ	X	X	
SG6	LOC	3225	Bezeic		X	X	X	
	nsanga		Pezeic		^	^	^	



EDIFACT Struktur		Beschreibung		normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzme ssung	Bedingung	
			Prüfide	entifikator	13010	13011	13012	
SG6 SG6	DTM				Muss [2]	Muss	Muss [2]	[2] wenn das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst
SG6	DTM	2005	293	Fertigstellungsdatum/-zeit	Χ	Χ	Χ	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder	X	X	X	
				inne, Wert				
SG6	DTM	2379	204	CCYYMMDDHHMMSS	Χ	Χ	X	
Gültigke Profilsc SG6		ginndatum						
SG6	DTM					Muss		
	DTM	2005	157	Gültigkeit, Beginndatum		Χ		
SG6	DTM	2380	:	oder Uhrzeit oder Inne, Wert		X		
SG6	DTM	2379	610	CCYYMM		Х		
lfd. Pos SG9 SG9	sition LIN				Muss Muss	Muss Muss	Muss Muss	
	LIN	1082	Positio	nsnummer	X [6]	X [7]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis
3 09	LIIN	1002	T OSITIO	nanuminei	X [0]	Χ[/]	X [0]	n [7] Mögliche Werte: 0 bis
001011	,		<u> </u>					<u> </u>
OBIS-K SG9	(ennza	ıhl						
SG9	PIA				Muss	Muss	Muss	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation	Χ	Χ	Χ	
SG9	PIA	7140	OBIS-ł	(ennzahl	X [501]	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
	PIA	7143	SRW Z02	OBIS-Kennzahl BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X [17] X [18]	X	[17] wenn nicht SG9 PIA+5+1-b?:9.99.0 (b= Kanal: Werte 0-64 möglich) [18] wenn SG9 PIA+5+1-b?:9.99.0 (b= Kanal: Werte 0-64 möglich)
Menger SG10	nanga	ben			Muss	Muss	Muss	
SG10	QTY				Muss	Muss	Muss	
SG10		6063	187	Prognosewert	Χ	Χ	Χ	
SG10		6060	Menge		X [8]	X	X	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn	Mess	oeriode						
SG10	DT#				N 4		N 4 · · ~ -	
SG10 SG10		2005	163	Verarbeitung,	Muss X		Muss X	
SC10	DTM	2280	Dotum	Beginndatum/-zeit	V		V	
SG10	אוט	2380	Datum	oder Uhrzeit oder	Х		Х	



EDIFACT Str	EDIFACT Struktur		reibung	normiertes Profil	Profilschar	Bedingung	
		Prüfid	entifikator	13010	13011	13012	
		Zeitspa	anne, Wert				
SG10 DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	Χ		Χ	
Ende Messpe SG10	eriode						
SG10 DTM				Muss		Muss	
SG10 DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X		X	
SG10 DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X		Х	
SG10 DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	Χ		Χ	
Nachrichten-	Endesegment						
UNT	0			Muss	Muss	Muss	
UNT	0074	Anzah Nachri	l der Segmente in einer cht	X	X	Х	
UNT	0062	Nachri	chten-Referenznummer	Χ	Χ	Χ	
Nutzdaten-Er	ndesegment						
UNZ	-			Muss	Muss	Muss	
UNZ	0036	Datena	austauschzähler	Χ	X	X	
UNZ	0020	Daten	austauschreferenz	Χ	Χ	Χ	



4.11Übertragung EEG-Überführungszeitreihen

Tabellenspalte = EEG-Überführungs-ZR 13005

Es ist zu jeder $\frac{1}{4}$ -Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in SG 10 anzugeben.



4.12Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen

EDIFACT Struktur	Beschre	eibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
	Prüfider	ntifikator	13005	
Nutzdaten-Kopfsegment				
UNB			Muss	
UNB 0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	Χ	
UNB 0002	3	Version 3	Χ	
UNB 0004	MP-ID /	Absender	Χ	•
UNB 0007	14	GS1	Χ	•
	500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	
UNB 0010	MDIDI	Wasserwirtschaft e.V.)	V	
UNB 0010	14	Empfänger GS1	X X	
UND UUU7	500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	x	
UNB 0017	Datum	der Erstellung	Χ	
UNB 0019		der Erstellung	Χ	
UNB 0020		ustauschreferenz	X	
UNB 0026	TL	Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichtenkopfsegmen UNH	t		Muss	
UNH 0062	Nachric	hten-Referenznummer	X	
UNH 0065		Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	•
UNH 0052	D	Entwurfs-Version	Χ	
UNH 0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X X	
UNH 0051	UN	UN/CEFACT	Χ	
UNH 0057	2.2h	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichtenbeginn BGM			Muss	
BGM 1001	Z15	EEG-Überführungszeitreihe	Χ	
BGM 1004	Dokume	entennummer	Χ	
BGM 1225	9	Original	Χ	
Nachrichtendatum DTM			Muss	
DTM 2005	137	Dokumenten-/	X	
D1101 2003	137	Nachrichtendatum/-zeit	^	
DTM 2380	Zeitspa	oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
DTM 2379 Prüfidentifikator	203	CCYYMMDDHHMM	X	-
SG1			Muss	
SG1 RFF			Muss	
SG1 RFF 1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF 1154	13005	EEG-Überf.ZR	X	
MP-ID Absender				
SG2			Muss	
SG2 NAD		D-1/	Muss	
SG2 NAD 3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	X	
SG2 NAD 3039	Beteilin	ter, Identifikation	Χ	
SG2 NAD 3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband	X X	



EDIFACT Struktur		Besch	reibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung	
			Prüfide	entifikator	13005	
Anspr	echpart	tner				
SG4					Kann	
SG4	CTA				Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4	СТА	3412	Abteili	ung oder Bearbeiter	Χ	
			1 1010111	ang oder Bearbeiter		
	nunikati	onsverbindung				
SG4	0014				N.A	
SG4	COM				Muss	
SG4	COM	3148	1	nunikationsadresse,	X	
				ikation		
SG4	COM	3155	TE	Telefon	O	
			EM	E-Mail	0	
			AJ	weiteres Telefon	0	
			AL	Handy	0	
			FX	Telefax	0	
MP-ID	Empfä	inger				-
SG2	-				Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
SG2	NAD	3039		gter, Identifikation	X	
			***************************************	·		
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband	X X	
			293	der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	^	
Absch	nitts-Ko	ontrollsegment	1			
	UNS	U			Muss	
		0081	D	Trennung von Kopf- und	X	
	0110			Positionsteil	^	
Name S G 5	und Ad	dresse			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einma
565					MU33 [23]	je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	
SG5	NAD	3035	Z15	EEG-Überführungszeitreihe	X	
Bilanz	kreis		T			
SG6					Muss	
SG6	LOC				Muss	
SG6		222	Ortoo	agobo Ovolifior		
5G0	LOC	3227	237	ngabe, Qualifier	X X	
			+	Bilanzkreis		
SG6	LOC	3225		kreis an	X	
SG6	LOC	3223	Bilanz	kreis von	X	
dentif	ikations	sangabe	1			
SG6		3			Muss	
SG6	LOC				Muss	
SG6	LOC	3227	107	Bilanzierungsgebiet	X	
SG6	LOC	3225	Bezel	chnung	X	
Begin	n Mess	periode				
		szeitraum				
SG6	_					
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380	i	n oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
				CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
SG6	DTM	2379	303		Λ.	
SG6			303	CCT TWINDDITH IWWZZZ		-
Ende	Messpe	eriode	303	GCT HVIIVIDDI II IIVIIVIZZZ	Λ	
Ende	Messpe		303	CCT TWIWDDI II IWW.ZZZ		



EDIFACT Struktur		Beschreibung		EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
		Prüfider	ntifikator	13005	
SG6 DTM	1 2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG6 DTM	1 2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	•
SG6 DTM	1 2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
EEG-Zeitre	hentyp				
SG8				Muss	
SG8 CCI SG8 CCI	7050	15	Struktur	Muss	
SG8 CCI SG8 CCI	7059 7037		eitreihentyp	X X	
			ыпешур		
lfd. Position SG9				Muss	
SG9 LIN				Muss	
SG9 LIN	1082	Position	nsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
		1 0011101		\[\(\int_{\bullet}\)	-
OBIS-Kenn. SG9	ΖάΠΙ				
SG9 PIA				Muss	
SG9 PIA	4347	5	Produktidentifikation	X	
SG9 PIA	7140		ennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die
				,	Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	•
Mengenang	aben				
SG10				Muss	
SG10 QTY SG10 QTY		79	Factor of a committee	Muss X	
SGIU QII	0003	79	Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	^	
SG10 QTY	6060	Menge	/	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Mes	speriode				_
SG10					
SG10 DTN	1			Muss	
SG10 DTM		163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM			oder Uhrzeit oder	X	
			nne, Wert		
SG10 DTM	1 2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Mess	periode				
SG10	_				
SG10 DTN		404	Manakatina E. L. L	Muss	
SG10 DTM	1 2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM			oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
SG10 DTM		303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Nachrichter	n-Endesegment				
UNT	_			Muss	
UNT		Anzahl	der Segmente in einer	X	
		Nachric	ht		
UNT	0062	Nachric	hten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-l	Endesegment				
UNZ				Muss	
UNZ	0036		ustauschzähler	Χ	
UNZ	0020	Datena	ustauschreferenz	X	



4.13Übertragung Gasbeschaffenheitsdaten

Tabellenspalte = Gasbeschaffenheit 13007

Entsprechend der eichrechtlichen Vorgaben und gem. DVGW-Regelwerk (insbes. G693 und G685) ermittelte Gasbeschaffenheitsdaten werden monatlich als Stunden-, Tages- oder Monatsmittelwerte unter Verwendung der OBIS-Kennzahlen zur Gasbeschaffenheit (Profilwerte, Mittelwerte) übermittelt. Die Anzahl der Nachkommastellen entspricht der für die jeweilige Messgröße vorgegebenen Stellenzahl.



4.14Anwendungsübersicht Gasbeschaffenheitsdaten

EDIF/	ACT Str	uktur	Beschre	ibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
			Prüfider	tifikator	13007	
Vutzda	aten-Ko	pfsegment				
	UNB	_			Muss	
	UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	Χ	
	UNB	0002	3	Version 3	Χ	
	UNB	0004		bsender	Χ	
	UNB	0007	14	GS1	Χ	
			502	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
	UNB	0010	MP-ID E	mpfänger	Χ	
	UNB	0007	14	GS1	Χ	
			502	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
	UNB	0017	Datum o	ler Erstellung	X	
	UNB	0019	Uhrzeit	der Erstellung	X	
	UNB	0020		ıstauschreferenz	Χ	
	UNB	0026	TL	Lastgang, beliebiger Zeitraum	Х	
Nachr	ichtenk UNH	opfsegment			Muss	
	UNH	0062	Nachria	ntan-Referenznummer		
	UNH	0065		nten-Referenznummer Bericht über den Verbrauch	X X	
	OINH	0000	S	messbarer Dienstleistungen	٨	
	UNH	0052	D	Entwurfs-Version	X	
	UNH	0052	04B	Ausgabe 2004 - B	X X	
	UNH	0054	UN	UN/CEFACT	V	
					X	
	UNH	0057	2.2h	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	^	
Nachr	ichtenb	eginn				
	BGM				Muss	
	BGM	1001	Z21	Gasbeschaffenheitsdaten	X	
	BGM	1004	Dokume	ntennummer	X	
	BGM	1225	9	Original	X	
Nachr	ichtend DTM	atum			Muss	
			407	D-L/	Muss	
	DTM	2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	Х	
	DTM	2200	Dotum		V	
	ווווט	2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
		2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfid	entifika	tor				
SG1					Muss	
SG1	RFF				Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	Χ	
SG1	RFF	1154	Prüfider 13007	tifikator Gasbeschaffenheitsdaten	X X	
MP-ID	Absen	der				
SG2					Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2	NAD	3039	Retailiat	er, Identifikation	X	
SG2	NAD			GS1		
3GZ	NAU	3055	9 332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X X	



EDIF/	ACT Str	uktur	Besch	nreibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
			Prüfid	entifikator	13007	
G4					Kann	
G4	CTA				Muss	
G4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	X	
G4	CTA	3412	Abteil	ung oder Bearbeiter	X	
omn	nunikati	onsverbindung				
G4						
G4	COM				Muss	
G4	COM	3148	Komn	nunikationsadresse,	Χ	
			Identif	ikation		
G4	COM	3155	TE	Telefon	0	
			EM	E-Mail	0	
			AJ	weiteres Telefon	0	
			AL FX	Handy Telefax	0	
				Telelax		
) Empfä	inger				
G2					Muss	
G2	NAD				Muss	
G2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
G2	NAD	3039		gter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	
			332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	
			:	Consult Gribh		
bsch		ontrollsegment				
	UNS				Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
lame	und Ac	dresse	Ī			
SG5					Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einma je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	· -
G5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	
denti	fikations	sangabe				
SG6		<u> </u>	ĺ		Muss	
G6	LOC				Muss	
G6	LOC	3227	172	Meldepunkt	X	
G6	LOC	3225	Bezei	chnung	X	
		periode szeitraum				
G6	agungs	ozomaum				
3G6	DTM				Muss	
3G6		2005	163	Verarbeitung,	X	
				Beginndatum/-zeit		
G6	DTM			n oder Uhrzeit oder	X	
				anne, Wert		
G6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
nde	Messpe	eriode				
		szeitraum				
G6						
G6	DTM				Muss	
G6	DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-	X	
	DT: /			zeit		
SG6	DTM	2380		n oder Uhrzeit oder vanne, Wert	X	
3G6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
		2013	; 503		^	
	osition					
G9					Muss	
SG9 SG9	LIN LIN	1082		onsnummer	Muss X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n



EDIFACT St	ruktur	Beschr	eibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung
		Prüfide	ntifikator	13007	
OBIS-Kennz	ahl				
SG9					
SG9 PIA SG9 PIA	4347	5	Produktidentifikation	Muss X	
SG9 PIA	7140		(ennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS- Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenanga SG10 SG10 QTY	lben			Muss Muss	
SG10 QTY	6063	220 67 201 20	Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant) Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant) Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant) Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X X ([32] U ([33] O [36])) X ([32] U ([33] O [36])) X ([35] U [36]) X ([32] U [33]) X ([35] U [36])	[32] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle NB [33] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle LF [35] wenn MP-ID in SG2 NAD+MS in der Rolle MSB [36] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR in der Rolle NB
SG10 QTY	6060	Menge		X [20]	[20] max. 4 Nachkommastellen
Beginn Mess SG10 SG10 DTM	speriode			Muss	
SG10 DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM	2380	:	oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
SG10 DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Messp SG10 SG10 DTM	eriode			Muss	
SG10 DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM			oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
SG10 DTM		303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Statuszusatz Tarif SG10	information /				-
SG10 STS				Soll [29]	[29] wenn eine Statuszusatzinformation vorliegt
SG10 STS	9015	8	Messwertqualität	X	
SG10 STS	9013	Statusz	usatzinformation	Muss	
	Endesegment			Muss	
UNT	0074	Anzahl Nachrid	der Segmente in einer	X	
UNT	0062	·· ·	ent ehten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-E UNZ	ndesegment			Muss	
UNZ	0036	Datena	ustauschzähler	X	
UNZ	0020		ustauschreferenz	X	



4.15 Übertragung marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas / marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

4.15.1 Übertragung marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas

Tabellenspalte = marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA) 13013

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas für den Liefermonat als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Liefermonats erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige marktlokationsscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+306 (Leistungsperiode). Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.

Es sind in der marktlokationsscharfen Allokationsliste alle Marktlokationen, die dem LF in dem Liefermonat bilanziell zugeordnet sind, gesamthaft zu übertragen.

Sollen Daten von mehreren Marktlokationen in einer Datei übertragen werden, ist je Marktlokation eine SG5 "Liefer-, bzw. Bezugsort" zu verwenden, d. h. die SG5 ist entsprechend oft zu wiederholen.

Für Monate, in denen dem LF keine Marktlokationen bilanziell zugeordnet sind, erfolgt keine Übermittlung der marktlokationsscharfen Allokationsliste.

4.15.2 Übertragung marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

Tabellenspalte = marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA) 13014

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der marktlokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Zeitpunkts der Erstellung erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die die jeweilige marktlokationsscharfe bilanzierte Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Sollen Daten von mehreren Marktlokationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.



4.16 Anwendungsübersicht Marktlokationsscharfe Allokation Gas / Marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

EDIFACT Str	uktur		reibung	marktlokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA)	harfe bilanzierte Menge Strom (MMMA)	
		Prüfide	entifikator	13013	13014	
lutzdaten-Ko	pfsegment					
UNB				Muss	Muss	
UNB	0001	UNOC		X	X	
UNB	0002	3	Version 3	X	X	-
UNB	0004		Absender	X	X	
UNB	0007	14 500 502	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) DE, DVGW Service &	X X	X X	
			Consult GmbH			-
UNB	0010		Empfänger	X	X	
UNB	0007	14 500	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X X	
		502	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X	
UNB	0017	Datum	der Erstellung	X	X	
UNB	0019	Uhrzei	t der Erstellung	Χ	Χ	
UNB	0020	Datena	austauschreferenz	Χ	X	
UNB	0026	EM	Energiemenge	Χ	X	
achrichtenk	onfeagment	1				
UNH	opisegilielit			Muss	Muss	
UNH	0062	Nachri	chten-Referenznummer	X	X	
UNH			N Bericht über den	X	X	
ONIT	0003	S	Verbrauch messbarer Dienstleistungen	^	*	
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	X	X	•
UNH	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	X	•
UNH	0051	UN	UN/CEFACT	X	X	•
UNH	0057	2.2h	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	X	•
UNH	0068	Allgem	neine Zuordnungs-Referenz	Soll [22]		[22] wenn Aufteilung vorhanden
UNH	0070	Überm	ittlungsfolgenummer	Χ		
UNH	0073	C F	Beginn Ende	Muss [23] Soll [24]		[23] wenn UNH DE0070 mit vorhanden [24] bei Aufteilung, in der Nachricht mit der höchsten Übermittlungsnummer
lachrichtenb BGM	eginn			Muss	Muss	
BGM	1001	Z23 Z24	Bilanzierte Menge (MMMA) Allokationsliste (MMMA)	X	X	
BGM	1004		nentennummer	Χ	Χ	•
BGM		9	Original	X	Χ	
achrichtend						
DTM DTM	2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	Muss X	Muss X	
DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	X	



EDIF.	ACT Str	uktur	Beschro	eibung ntifikator	marktlokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA) 13013	marktlokationssc harfe bilanzierte Menge Strom (MMMA) 13014	Bedingung
	DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	X	
Refer SG1 SG1	enzanga RFF	aben			Muss Muss		
SG1 SG1	RFF RFF	1153 1154	AGI Referer	Beantragungsnummer nz, Identifikation	X X		
Prüfic SG1 SG1	dentifika RFF	tor			Muss Muss	Muss Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	X	
SG1	RFF	1154	13013 13014	Marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA) Marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom	X	X	
MP-II	O Absen	der		(MMMA)			
SG2	NAD				Muss Muss	Muss Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	X	X	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	Χ	X	
SG2	NAD	3055	9 293 332	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) DE, DVGW Service & Consult GmbH	X	X X	
Ansp	rechpart	iner			Kann	Kann	
SG4	CTA				Muss	Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	Χ	Χ	
SG4	СТА	3412	Abteilur	ng oder Bearbeiter	X	X	
SG4	nunikati	onsverbindung			Muss	Muss	
SG4	COM	3148	Kommu Identifik	nikationsadresse, ation	X	X	
SG4	COM	3155	TE EM AJ AL FX	Telefon E-Mail weiteres Telefon Handy Telefax	0 0 0 0	0 0 0 0	
SG2	D Empfä	inger			Muss Muss	Muss Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	Χ	Χ	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	X	X	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	Х	X X	
			332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	Х	Х	



EDIF/	ACT Str	uktur		reibung entifikator	marktlokationssc harfe Allokationsliste Gas (MMMA) 13013	marktlokationssc harfe bilanzierte Menge Strom (MMMA) 13014	Bedingung
Absch		ontrollsegment					
	UNS			T	Muss	Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name SG5	und Ac	dresse			Muss	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	Muss	
SG5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	X	
denti	fikations	sangabe					
SG6		J			Muss	Muss	
SG6	LOC				Muss	Muss	
SG6	LOC	3227	172	Meldepunkt	Χ	X	
SG6	LOC	3225	Bezeio	hnung	X	X	
SG6	rierungs	monat					
SG6				D' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' '	Muss		
SG6	DTM	2005	492	Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode	X		
SG6	DTM	2380	Zeitspa	oder Uhrzeit oder anne, Wert	X		
SG6	DTM	2379	610	CCYYMM	X		
SG6	sungsda DTM	atum				Muce	_
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/		Muss X	
500	DIIVI	2003	9	Verarbeitungsdatum/-zeit		Λ	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert		X	
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD		X	
lfd. Po	sition						
SG9					Muss	Muss	
SG9	LIN				Muss	Muss	
SG9	LIN	1082	Positio	nsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS.	-Kennza	ahl					
SG9							
SG9	PIA				Muss	Muss	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation	X	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-I	Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	Z02	BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X	
Meng	enanga	ben					
SG10					Muss	Muss	
SG10					Muss	Muss	
SG10	QTY	6063	79	Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	X	
SG10	QTY	6060	Menge		X [8]	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
		periode			1-1	r - 1	
Degin	11 INIC22	politique	:				



EDIFACT Str	ruktur	Besch	reibung	marktlokationssc harfe Allokationsliste	marktlokationssc Bedingung harfe bilanzierte Menge Strom
				Gas (MMMA)	(MMMA)
		Prüfidentifikator		13013	13014
SG10					
SG10 DTM					Muss
SG10 DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit		X
SG10 DTM			oder Uhrzeit oder anne, Wert		X
SG10 DTM		102	CCYYMMDD		Х
Ende Messpe	eriode				
SG10					
SG10 DTM					Muss
SG10 DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit		X
SG10 DTM	2380		oder Uhrzeit oder		Χ
			anne, Wert		
SG10 DTM	2379	102	CCYYMMDD		X
Leistungsper	riode				
SG10					
SG10 DTM	0005		Later was a starte	Muss	
SG10 DTM		306	Leistungsperiode	X	
SG10 DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG10 DTM	2379	102	CCYYMMDD	Χ	
	Endesegment				
UNT				Muss	Muss
UNT	0074	Anzah Nachri	l der Segmente in einer cht	X	X
UNT	0062	Nachri	chten-Referenznummer	X	X
Nutzdaten-Er	ndesegment				
UNZ				Muss	Muss
UNZ	0036	Daten	austauschzähler	Χ	X
UNZ	0020	Daten	austauschreferenz	Χ	X



4.17Übertragung Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn

Tabellenspalte = Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn 13015

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung notwendiger Bewegungsdaten gemäß Netznutzungsvertrag §8 Abs. 5 Satz 3 und 4 Umgang mit Arbeit und Leistung bei unterjährigem Lieferantenwechsel von Marktlokationen deren Bilanzierungsgrundlage RLM ist.

Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das höchste, angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaximum sowie das zweithöchste Monatsleistungsmaximum übertragen, sofern es vorliegt. In der Regel umfasst der relevante Abrechnungszeitraum das Zeitintervall vom 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsel im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. des Anschlussnutzerwechsels.

Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Zu jedem der bis zu zwei zu übermittelnden Monatsmaxima ist der jeweilige Monat des Maximums über die SG10DTM+306 zu übermitteln.

Sollen Daten von mehreren Marktlokationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.



4.18Anwendungsübersicht Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn

EDIFACT Struktur		Beschreibung Prüfidentifikator		Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
				13015	
lutzdaten-Ko	opfsegment				
UNB				Muss	
UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB	0002	3	Version 3	X	
UNB	0004	MP-ID /	Absender	Χ	
UNB	0007	14 500	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
UNB	0010	MP-ID I	Empfänger	Χ	
UNB	0007	14 500	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB	0017	Datum	der Erstellung	Χ	
UNB	0019		der Erstellung	X	
	0020		ustauschreferenz	X	
UNB	0026	EM	Energiemenge	X	
lachrichtenk UNH	copfsegment			Muss	
UNH	0062	Nachric	hten-Referenznummer	X	
UNH			Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	X	••••
UNH	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	••••
UNH	0051	UN	UN/CEFACT	X	
UNH	0057	2.2h	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	
achrichtenb BGM	eginn			Muss	
	1001	Z27	Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	X	
BGM	1004	Dokume	entennummer	X	
	1225	9	Original	X	
achrichtend DTM	latum			Muss	
DTM	2005	137	Dokumenten-/	X	
			Nachrichtendatum/-zeit		•
DTM	2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
DTM		203	CCYYMMDDHHMM	X	
deferenzang G 1	aben			Muss [504]	[504] Hinweis: wurde dieser MSCONS per ORDERS angefordert, ist hier die Vorgangsnummer aus der entsprechenden ORDERS anzugeben, andernfalls die Vorgangsnummer aus der
					Vorgangsnummer aus der Anmeldebestätigung.
G1 RFF				Muss	. 5
G1 RFF	1153	AGI	Beantragungsnummer	X	
G1 RFF	1154		nz, Identifikation	X	
and a - eee					
rüfidentifika G1	ioi			Muss	



EDIF	EDIFACT Struktur		Beschreibung		Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
			Prüfider	ntifikator	13015	
SG1	RFF				Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1	RFF	1154	13015	Bewegungsdaten im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	X	
MP-ID SG2 SG2	Abser	nder			Muss Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	Χ	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
SG4	echpar CTA	tner			Kann Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4	CTA	3412		ng oder Bearbeiter	X	
SG4		onsverbindung				
SG4	COM				Muss	
SG4	COM	3148	Kommu Identifik	ınikationsadresse, ation	X	
SG4	COM	3155	TE	Telefon	0	
			EM	E-Mail	0	
			AJ AL	weiteres Telefon Handy	0	
			FX	Telefax	ŏ	
MP-ID) Empfä	inger				
SG2					Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X X	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation		
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
Absch	nitts-Ko	ontrollsegment			Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name SG5	und A	dresse			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	
SG5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	
	fikation	sangabe				
SG6					Muss	
SG6	LOC	~~~	476	NA-1-1	Muss	
SG6	LOC	3227	172	Meldepunkt	X	
SG6	LOC	3225	Bezeich	nnung	X	
Erfass SG6	sungsda	atum				



EDIF	ACT Str	uktur	Besch	reibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
			Prüfide	ntifikator	13015	
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD	X	
Ifd. Po SG9	osition				Muss [26] U [502]	[26] Segmentgruppe ist bis zu 3 mal je SG5 NAD+DP anzugeben [502] Hinweis: einmal für die Energiemenge von Beginn des Kalenderjahres (bzw. gemäß Kapitel 4.17) bis zum Lieferbeginn und bis zu zweimal für die zwei höchsten Monatsleistungswerte (wegen KAV) von Beginn des Kalenderjahres (bzw. gemäß Kapitel 4.17) bis zum Lieferbeginn
SG9	LIN				Muss	Rapiter 4.17) bis zum Liererbeginn
SG9	LIN	1082	Positio	nsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-	Kennza	ahl				
SG9	PIA				Muss	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation	X	
SG9	PIA	7140	OBIS-I	Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS- Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Menge SG10 SG10	enanga	ben			Muss Muss	
SG10		6063	220	Abgelesener Wert (wahrer	X	
0010	α	0000	67	Wert, abrechnungsrelevant) Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
SG10	QTY	6060	Menge	\	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
SG10		periode				
SG10	ואוט				Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
	DTM		102	CCYYMMDD	X	
Ende SG10 SG10	Messpe DTM	eriode			Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0
SG10	DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-	X	vorhanden
SG10	DTM	2380	:	zeit oder Uhrzeit oder	X	
	DTM	2379	102	anne, Wert CCYYMMDD	X	



EDIFACT Str	ruktur	Beschreibung	Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Bedingung
		Prüfidentifikator	13015	
Leistungsperi SG10	iode			
SG10 DTM			Muss [28]	[28] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 nicht vorhanden
SG10 DTM	2005	306 Leistungsperiode	X	
SG10 DTM		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM	2379	610 CCYYMM	X	
Nachrichten-I	Endesegment			
UNT			Muss	
UNT	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT	0062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Er	ndesegment			-
UNZ	-		Muss	
UNZ	0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ	0020	Datenaustauschreferenz	X	



4.19Übertragung Energiemenge und Leistungsmaximum

Tabellenspalte = Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel. 13016

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z.B. Straßenbeleuchtung und ist nur zu nutzen, wenn der Einsatz vorab bilateral vereinbart wurde.

Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin wird in diesem Zeitraum das angefallene und abzurechnende Monatsleistungsmaximum übertragen.

Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Zu dem zu übermittelnden Monatsmaximum ist der Monat des Maximums über SG10 DTM+306 zu übermitteln.

Sollen Daten von mehreren Marktlokationen in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.



4.20Anwendungsübersicht Energiemenge und Leistungsmaximum

EDIFACT Struktur		Beschreibung Prüfidentifikator		Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel.	Bedingung	
				13016		
Nutzd	aten-Ko	opfsegment				
	UNB				Muss	
	UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X	
	UNB	0002	3	Version 3	X	
	UNB	0004	MP-ID A	Absender	X	
	UNB	0007	14 500	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
	UNB	0010	MP-ID E	Empfänger	X	
	UNB	0007	14 500	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
	UNB	0017	Datum o	der Erstellung	Χ	
	UNB	0019		der Erstellung	Χ	
	UNB	0020		ustauschreferenz	Χ	
	UNB	0026	EM	Energiemenge	X	•
Nachr	ichtenk UNH	opfsegment			Muss	
	UNH	0062	Nachric	hten-Referenznummer	X	
	UNH	0065	MSCON S	l Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	
	UNH	0052	D	Entwurfs-Version	Χ	
	UNH	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	
	UNH	0051	UN	UN/CEFACT	X	
	UNH	0057	2.2h	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	Х	
Nachr	ichtenb	eginn				
	BGM				Muss	
	BGM	1001	Z28	Energiemenge und Leistungsmaximum	X	
	BGM	1004	Dokume	entennummer	Χ	
	BGM	1225	9	Original	X	
Nachr	ichtend DTM	latum			Muss	
	DTM	2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
	DTM	2380	:	oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
	DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	
Refere SG1	enzang	aben			Soll [1]	[1] sofern per ORDERS angefordert
SG1	RFF				Muss	agololdolt
SG1	RFF	1153	AGI	Beantragungsnummer	X	
SG1	RFF	1154		z, Identifikation	X	
Prüfid SG1 SG1	entifika RFF	tor			Muss Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1	RFF	1154	13016	Energiemenge und Leistungsmaximum	X	
MP-ID) Abser	nder	<u> </u>	Lorotungomaximum		



EDIFACT Struktur		Beschreibung		Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel.	Bedingung	
			Prüfide	entifikator	13016	
SG2 SG2	NAD				Muss Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	
SG2	NAD	3039	Beteili	gter, Identifikation	Χ	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
Anspr	echpart	ner				-
SG4					Kann	
SG4	CTA	0400	10	Lefe was a Constant and	Muss	
SG4	CTA CTA	3139 3412	IC Abtoile	Informationsstelle	X	
SG4		-	Aptell	ung oder Bearbeiter	X	
	nunikati	onsverbindung				
SG4 SG4	СОМ				Muss	
SG4	COM	3148	Komm	unikationsadresse,	X	
		-	Identif	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
SG4	COM	3155	TE	Telefon	0	
			EM	E-Mail weiteres Telefon	0	
			AJ AL	Handy	0	
			FX	Telefax	ŏ	
MP-ID) Empfä	nger				-
SG2		Ü			Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	Χ	
SG2	NAD	3039		gter, Identifikation	Χ	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
Absch		ontrollsegment				
	UNS	0004		Tanananan Kantund	Muss	
	UNS		D	Positionsteil	X	
Name SG5	und Ad	dresse			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	jo oran anzugeben
SG5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	
	fikations	sangabe				
SG6	1.00				Muss	
SG6	LOC	2227	170	Moldonunkt	Muss	
SG6 SG6	LOC	3227 3225	172	Meldepunkt	X	
	LOC		Dezel	chnung	^	
SG6						
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder	X	
000			Zeitsp	anne, Wert		



EDIFACT Struktur		Beschreibung		Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel.	Bedingung
		Prüfide	ntifikator	13016	
fd. Position SG9				Muss [26]	[26] Segmentgruppe ist bis zu 3 mal je SG5 NAD+DP anzugeben
SG9 LIN				Muss	mai je 303 NAD+DF anzugeben
SG9 LIN	1082	Positio	nsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennza	hl				
6G9 6G9 PIA				Muse	
SG9 PIA	4347	5	Produktidentifikation	Muss X	
SG9 PIA	7140		Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt, die in der EDI@Energy Codeliste der OBIS Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangab SG10 SG10 QTY	pen			Muss Muss	
SG10 QTY	6063	220	Abgelesener Wert (wahrer	X	
		67	Wert, abrechnungsrelevant) Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant)	X	
G10 QTY	6060	Menge		X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messp	periode				
SG10 SG10 DTM				Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	•
G10 DTM	2379	102	CCYYMMDD	X	
nde Messpe	riode				
SG10 SG10 DTM				Muss [27]	[27] wenn SG9 PIA+5+1-1?:1.9.0 vorhanden
SG10 DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
G10 DTM			oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG10 DTM	2379	102	CCYYMMDD	X	
_eistungsperio	ode				
SG10 SG10 DTM				Muss [28]	[28] wenn SG9 PIA+5+1-17:1.9.0 nicht vorhanden
SG10 DTM	2005	306	Leistungsperiode	X	
SG10 DTM			oder Uhrzeit oder	X	
SG10 DTM		610	CCYYMM	X	
Nachrichten-E UNT	Endesegment			Muss	
UNT	0074	Anzahl Nachri	der Segmente in einer	X	
UNT	0062	· • • · · · · · · · · · · · · · · · · ·	chten-Referenznummer	X	

BDEW Anwendungshandbuch MSCONS 2.2h

26.06.2017



EDIFACT Struktur	Beschreibung	Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel.	Bedingung
	Prüfidentifikator	13016	
Nutzdaten-Endesegment			
UNZ		Muss	
UNZ 0036	Datenaustauschzähler	X	
UNZ 0020	Datenaustauschreferenz	Χ	



5. Beispiele Übertragung marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge

5.1 Beispiel marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas

Übertragen wird eine marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas für den Betrachtungsmonat April 2016. In der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas sind alle Marktlokationen des betroffenen Monats des Marktpartners enthalten. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas von Bedeutung sind. Sollten bei Bedarf die maximalen Wiederholungen innerhalb der Nachricht nicht ausreichen, so ist eine Aufteilung über das UNH möglich. Das ist in dem unten aufgeführten Beispiel nicht dargestellt.

marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas

•••			
UNH		UNH+1002+MSCONS:D:04B:U N:2.2h'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1002.
BGM		BGM+Z24+MSI5441+9'	Angabe, dass es sich um eine Allokationsliste im Rahmen der MMMA handelt.
SG1	RFF	RFF+AGI:AFN4711'	Referenz auf die ORDERS die das Abonnement der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas ausgelöst hat.
SG1	RFF	RFF+Z13:13013 ⁻	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas.
UNS		UNS+D ⁺	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes" Im Rahmen der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas, kann die SG5 bis zu 99.999 wiederholt werden. Hier für die Angabe der ersten ID der Marktlokation für den die marktlokationsscharfe allokierte Menge übertragen werden soll.
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L01	Angabe der ID der Marktlokation für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM	DTM+492:201604:610 ⁶	Angabe des Monats der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas für die Marktlokation. Hier: April 2016
SG9	LIN	LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktlokation. Die SG9 kann einmal je SG5 NAD wiederholt werden
SG9	PIA	PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02 ⁶	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet
SG10	QTY	QTY+79:5.412 ⁽	Angabe des marktlokationsscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3
SG10	DTM	DTM+306:20160401:102 ⁴	Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	QTY	QTY+79:4.914 ⁴	Angabe des marktlokationsscharfen allokierten Wertes für den
SG10	DTM	DTM+306:20160402:102	zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3 Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00



ı	1 1	1	1
SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes" Im Rahmen der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas. Hier für die Angabe, dass nun die zweite Marktlokation folgt.
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L02'	Angabe der ID der Marktlokation für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM	DTM+492:201604:610 ⁶	Angabe des Monats der marktlokationsscharfen Allokationsliste Gas für diese Marktlokation. Hier: April 2016
SG9	LIN	LIN+1	Beginn des Positionsteils zur zweiten Marktlokation.
SG9	PIA	PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet
SG10	QTY	QTY+79:5.889 ⁽	Angabe des marktlokationsscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3
SG10	DTM	DTM+306:20160401:102 ⁶	Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	QTY	QTY+79:4.728	Angabe des marktlokationsscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit max. 3
SG10	DTM	DTM+306:20160402:102 ⁶	Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00



5.2 Beispiel marktlokationsscharfe bilanzierte Menge

Übertragen wird die marktlokationsscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung. In diesem Beispiel wird die marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom für zwei Marktlokationen in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktlokationsscharfen bilanzierten Menge von Bedeutung sind.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge

Zanip		 <u> </u>	
UNH		UNH+1004+MSCONS:D:04B:U N:2.2h'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1004.
BGM		BGM+Z23+MSI5442+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
SG1	RFF	RFF+Z13:13014'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
UNS		UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes" Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L03	Angabe der ID der Marktlokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM	DTM+9:20160404:102 ⁶	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktlokation ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN	LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktlokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die marktlokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
			-



	1 1	1	1
•••	•••		
SG9	PIA	PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY	QTY+79:5412.135'	Angabe der marktlokationsscharfen bilanzierten Menge als
SG10	DTM	DTM+163:20150224:102'	Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM	DTM+164:20160223:102 ⁴	
UNH		UNH+1005+MSCONS:D:04B:U N:2.2g ^c	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1005
BGM		BGM+Z23+MSI5443+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
SG1	RFF	RFF+Z13:13014 ⁴	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
UNS		UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht.
SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes". Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L04'	Angabe der ID der Marktlokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM	DTM+9:20160404:102'	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktlokation ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN	LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktlokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die marktlokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
SG9	PIA	PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02 ⁶	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet Hier: Strom Entnahme
SG10	QTY	QTY+79:6843.09 ⁶	Angabe der marktlokationsscharfen bilanzierten Menge als
SG10	DTM	DTM+163:20150201:102	Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3 Nachkommastellen.
SG10	DTM	DTM+164:20160202:102 ⁶	
	1		
•••		•••	***



5.3 Beispiel marktlokationsscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

Übertragen wird die marktlokationsscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung.

In diesem Beispiel wird die marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Gas für eine Marktlokation in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der marktlokationsscharfen bilanzierten Menge vom oben aufgeführten Beispiel abweichen.

Szenario:

Anmeldung Netznutzung Einzug Gas zum 15.02.2016 wird am 26.03.2016 vom NB an den LF bestätigt. In der Anmeldebestätigung teilt der Netzbetreiber den Bilanzierungsbeginn 01.05.2016 mit.

Als geplante Turnusablesung (SG4 DTM+752) gibt der Netzbetreiber 0501 (01.05) sowie als erstmalige bzw. nächste Turnusablesung (SG4 DTM+Z09) wird 2016 angegeben.

Als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung hat der Netzbetreiber in der Folge als Trigger für die MMMA eine Netznutzungsabrechnung vom 15.02.2016 bis 01.05.2016 erstellt und versendet.

Daraus ergibt sich, dass der Netzbetreiber die bilanzierte Menge für den Zeitraum 01.05.2016 – 01.05.2016 (Gastag: 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00) versenden muss.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes" Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L09	Angabe der ID der Marktlokation für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM	DTM+9:20160802:102 ⁶	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diese Marktlokation ermittelt wurde. Hier: 02. August 2016
SG9	LIN	LIN+1'	Beginn des Positionsteils zur angegebenen Marktlokation. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die marktlokationsscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine max. Wiederholung von 1.
SG9	PIA	PIA+5+7-1?:9.98.1:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet Hier: Gas
SG10	QTY	QTY+79:6.489 ⁽	Angabe der marktlokationsscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit max. 3
SG10	DTM	DTM+163:20160501:102 ⁶	Nachkommastellen
SG10	DTM	DTM+164:20160501:102 ⁶	Hier: Bilanzierte Menge Gas für den Zeitraum 01.05.2016-01.05.2016 Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00



6. Zuordnung ID bei Nutzung des Qualifier 172 Meldepunkt zur Übertragung von Informationen zwischen Marktpartnern

In diesem Kapitel erfolgt in tabellarischer Form die Angabe in welchem Anwendungsfall (hier identifiziert über den Prüfidentifikator) welche ID (Angabe in SG6 LOC Identifikationsangabe) zur Kommunikation zwischen den jeweiligen Marktpartnern zu verwenden ist bei der der Qualifier 172 Meldepunkt im Anwendungsfall verwendet wird.

6.1 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	
NB an MSB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	
LF an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	
NB an NB	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	
MSB an NB	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an MSB	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an LF	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für nicht rechnerisch ermittelte Messwerte des TAF1/TAF2 gemäß Festlegung
NB an NB	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-D, MÜ-E, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF1/TAF2 des Zählers gemäß Festlegung

6.2 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Storno (Prüfidentifikator 13006):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	
NB an MSB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	
NB an LF	Nicht relevant	ID der Messlokation / Marktlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	



Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
LF an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	
NB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation und zusätzlich ID aus dem Geschäftsvorfall auf den sich die Stornierung bezieht aus SG1 RFF	

6.3 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Lastgang) (Prüfidentifikator 13008):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
MSB an NB	kME mit RLM	ID der Messlokation	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.
NB an MSB	kME mit RLM	ID der Messlokation	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.



Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	kME mit RLM	Wenn es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktlokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktlokation 1:1 entspricht, dann: ID der Marktlokation. Wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktlokation 1:1 entspricht (z.B. Summierung, Berücksichtigung Trafoverluste) dann: der/die gemessene/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der Messlokation/en und der errechnete Lastgang mit der ID der Marktlokation Existiert eine/mehrere Tranche/n, dann wird zusätzlich auf Ebene der Tranche/n der/die zugehörige/n Lastgang/Lastgänge	Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.
		mit der ID der jeweiligen Tranche übermittelt.	
MSB an NB	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF7 gemäß Festlegung Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.
NB an MSB	iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-B, MÜ-C, MÜ-F	ID der Messlokation	für TAF7 gemäß Festlegung Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits mit eingerechnet.



handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktlokation 1:1 entspricht, dann: ID der Marktlokation). Wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Marktlokation 1:1 entspricht (z.B. Summierung, Berücksichtigung Trafoverluste) dann: der/die gemessene/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der Marktlokation wird zusätzlich auf Ebene der Tranche/n, dann wird zusätzlich auf Ebene der Tranche/n der/die zugehörige/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der werden der Tranche/n der/die zugehörige/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der jeweiligen Tranche übermittelt.	Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
übermittelt.		iMS zu Marktlokation mit MÜ-A, MÜ-	Wenn es sich um eine 1:1 Beziehung zwischen Messlokation und Marktlokation handelt und der gemessene Lastgang der Messlokation dem Lastgang der Marktlokation 1:1 entspricht, dann: ID der Marktlokation. Wenn der gemessene Lastgang der Messlokation nicht dem Lastgang der Messlokation 1:1 entspricht (z.B. Summierung, Berücksichtigung Trafoverluste) dann: der/die gemessene/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der Messlokation/en und der errechnete Lastgang mit der ID der Marktlokation Existiert eine/mehrere Tranche/n, dann wird zusätzlich auf Ebene der Tranche/n der/die zugehörige/n Lastgang/Lastgänge mit der ID der	Festlegung Wie bisher ist bei allen Lastgängen der Wandlerfaktor bei der Übermittlung bereits
NB an NB Nicht relevant ID des MaBiS-ZP Zur Abstimmung der Netzzeitreihen	NB an NB	Nicht relevant	übermittelt.	

6.4 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009):

	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Marktlokation	für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben und für rechnerisch ermittelte Messwerte



Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	iMS	ID der Messlokation	für Übermittlung einer Korrekturenergiemeng e bei TAF1/ TAF2 gemäß Festlegung
NB an LF	iMS	ID der Marktlokation	für die Übermittlung der Energiemenge im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben und für rechnerisch ermittelte Messwerte
NB an LF	Marktlokation ohne Messlokation	ID der Marktlokation	für rechnerisch ermittelte Messwerte
NB an LF	kME ohne RLM oder bei mME	ID der Messlokation	Zur Übermittlung der Korrekturenergiemeng en im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder manipulation). Für die Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Z-Zahl für den vom Lieferanten über eine Geschäftsdatenanfrage angeforderten Zeitraum.

6.5 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall BK-Summe (Prüfidentifikator 13003):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an BIKO	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	
BIKO an BKV	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	
BIKO an NB	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	
NB an LF	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	
NB an NB	Nicht relevant	ID des MaBiS-ZP	

6.6 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Gasbeschaffenheit (Prüfidentifikator 13007):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation	
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktlokation	
MSB an NB	Nicht relevant	ID der Messlokation	



6.7 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktlokationsscharfe Allokationsliste Gas (MMMA) (Prüfidentifikator 13013):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktlokation	

6.8 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall marktlokationsscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA) (Prüfidentifikator 13014):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktlokation	

6.9 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Arbeit Leistungsmax. Kalenderjahr vor Lieferbeginn (Prüfidentifikator 13015):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktlokation	

6.10 Identifikationsangabe in SG6 LOC bei Anwendungsfall Energiemenge u. Leistungsmax. von z.B. Straßenbel. (Prüfidentifikator 13016):

Kommunikation von	Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation	Identifikations- angabe in SG6 LOC	Anmerkung
NB an LF	Nicht relevant	ID der Marktlokation	



7. Nutzung von Anwendungsfällen bei messtechnischer Einordnung iMS

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie bei der messtechnischen Einordnung iMS zwischen welchen Marktrollen (MSB / NB / LF) unter Betrachtung der Ebene (Messlokation / Marktlokation / Tranche) welche Anwendungsfälle zu verwenden sind. Es wurde zusätzlich auf die Messwertübermittlungsfälle differenziert.

Es erfolgt die Verwendung OBIS-Kennziffern die gemäß EDI@Energy Codeliste der OBIS-Kennzahlen für den deutschen Energiemarkt im Kapitel 3.3.1 beschrieben sind.

In den nachfolgenden Tabellen ist jedem Messwertübermittlungsfall (MÜ-A bis MÜ-F) gemäß Festlegung zugeordnet, mit welchem Anwendungsfall (Prüfidentifikator) der MSCONS die Übertragung erfolgt.

7.1 Kommunikation zwischen MSB und NB auf Ebene der Messlokation

Messwert- übermittlungs- fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A	13002		13008	
MÜ-B				
MÜ-F				
MÜ-C		13002	13008]
MÜ-D	13002			
MÜ-E		13002		

7.2. Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Messlokation

Messwert- übermittlungs- fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A MÜ-B MÜ-F	13002		13008	Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.
MÜ-C		13002	13008	Im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand: Zusätzlich zu dem realen Messwert mit 13002: Übermittlung der Korrekturenergiemengen mit 13009 auf Ebene der Messlokation. Die Übermittlung von TAF7 mit 13008 bleibt hiervon unberührt.
MÜ-D	13002			Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.
MÜ-E		13002		Im Falle einer Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand: Zusätzlich zu dem realen Messwert mit 13002: Übermittlung der Korrekturenergiemengen mit 13009 auf Ebene der Messlokation. Die Übermittlung von TAF7 mit 13008 bleibt hiervon unberührt.



Prinzipiell gibt es zwei Arten von Korrekturmengen:

- Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand.
- 2. Eine Korrekturmenge kann auch im Rahmen der Plausibilisierung der Zählerstände entstehen (z. B. Stromdiebstahl).

Die Korrekturmenge (bei TAF2 ist diese in HT- und NT-Menge aufzuteilen) ist unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.

7.3 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Marktlokation

Messwert- übermittlungs- fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-A			13008	
MÜ-B	13009		13008	
MÜ-C		13009	13008	
MÜ-D	13009			
MÜ-E		13009		
MÜ-F			13008	

7.4 Kommunikation zwischen NB und LF auf Ebene der Tranche

Messwert- übermittlungs- fall	TAF1	TAF2	TAF7	Anmerkung
MÜ-F			13008	



Seite: 74

8. Änderungshistorie

Änd-	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status	
ID		Bisher	Neu	. •		
16134	Kapitel 4.17	[]	[]	Präzisierung zur besseren Lesbarkeit	Fehler (08.05.2017)	
	Übertragung Bewegungsdate n im Kalenderjahr vor Lieferbeginn	Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum die zwei höchsten angefallenen und abgerechneten Monatsleistungsmaxima übertragen, sofern sie bereits zeitlich vorliegen. In der Regel 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsel im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. dem Anschlussnutzerwechsel.	Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das höchste, angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaximum sowie das zweithöchste Monatsleistungsmaximum übertragen, sofern es vorliegt. In der Regel umfasst der relevante Abrechnungszeitraum das Zeitintervall vom 1.1. bis zum Lieferbeginn des betroffenen Lieferanten. In Fällen der unterjährigen Inbetriebnahme oder dem unterjährigen Wechsel des Anschlussnutzers inklusiv eines Lieferantenwechsel im selben Kalenderjahr beginnt der Abrechnungszeitraum mit dem Datum der Inbetriebnahme bzw. des Anschlussnutzerwechsels.	Hinweis: War bereits im Rahmen einer fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich in die AHB Version 2.2h nicht übernommen		
16101	Kapitel 4.19 Übertragung Energiemenge und Leistungsmaxim um	[] Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z.B. Straßenbeleuchtung []	[] Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Energiemenge und Leistungsmaximum von z.B. Straßenbeleuchtung und ist nur zu nutzen, wenn der Einsatz vorab bilateral vereinbart wurde. []	Klarstellung, wie im Markt mit diesem Anwendungsfall umzugehen ist, da unter anderem der erforderliche Stammdatenumfang und die Frequenz der MSCONS-Übermittlung nicht beschrieben sind. Hinweis: War bereits im Rahmen einer	Fehler (08.05.2017)	
				fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich in die AHB Version 2.2h nicht übernommen		
16135	Kapitel 4.19	[]	[]	Klarstellung, dass mit der MSCONS	Fehler (08.05.2017)	
	Übertragung Energiemenge und Leistungsmaxim um	Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin werden in diesem Zeitraum das angefallene und abgerechnete Monatsleistungsmaxima übertragen.	Übertragen wird die Arbeit mit Nennung des dafür relevanten Abrechnungszeitraums. Weiterhin wird in diesem Zeitraum das angefallene und abzurechnende Monatsleistungsmaximum übertragen.	nicht die abgerechneten sondern die abzurechnenden Werte übertragen werden, da diese vor der Rechnungsstellung vorliegen müssen.		
		Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die	Die Angabe des Zeitraumes der Arbeit für die die	Hinweis: War bereits im Rahmen einer		



Änd-	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
ID		Bisher	Neu		
		die jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.	jeweilige Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.	fehlerkorrigierten Lesefassung der AHB Version 2.2g umgesetzt, wurde lediglich	
		Zu dem zu übermittelnden Monatsmaxima ist der jeweilige Monat des Maximums über die SG10DTM+306 zu übermitteln.	Zu dem zu übermittelnden Monatsmaximum ist der Monat des Maximums über SG10 DTM+306 zu übermitteln.	in die AHB Version 2.2h nicht übernommen	
		[]	[]		
17015	Kapitel 6.4. Identifikationsan gabe in SG6	[]	[] <u>Kommunikation von</u> : NB an LF	Klarstellung und Aufhebung des Widerspruchs zwischen Kapitel 4.1.3 und Kapitel 6.4.	Fehler (08.05.2017)
	LOC bei Anwendungsfall Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009): Tabelle		Messtechnik der Messlokation der zugeordneten Marktlokation: kME ohne RLM, oder bei mME Identifikationsangabe in SG6 LOC: ID der Messlokation Anmerkung: Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder - manipulation).	Im Kapitel 4.1.3 Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen ist beschrieben, dass auch Korrekturenergiemengen für kME ohne RLM, oder bei mME auf Ebene der Messlokation übertragen werden können (z.B. bei Zählerdefekt / - manipulation). Daher wurde dieser Widerspruch hier aufgehoben und hier ergänzt.	
17026	Kapitel 7.2	Messwertübermittlungsfall:	Messwertübermittlungsfall:	Die Nutzung des Anwendungsfalls 13009 für die Korrekturmenge bei MÜ- A, MÜ-B und MÜ-F vom NB an den LF	Fehler (08.05.2017)
	Kommunikation zwischen NB	MÜ-A	MÜ-A		
	und LF auf	MÜ-B	MÜ-B	nicht vorgesehen gewesen.	
	Ebene der Messlokation	MÜ-F	MÜ-F	Diese Übermittlung muss aber möglich sein.	
	Tabelle			Sciii.	
		Anmerkung:	Anmerkung:		
			Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.		
17027	Kapitel 7.2	Messwertübermittlungsfall:	Messwertübermittlungsfall:	Die Nutzung des Anwendungsfalls	Fehler (08.05.2017)
	Kommunikation zwischen NB und LF auf	MÜ-D	MÜ-D	13009 für die Korrekturmenge bei MÜ-D vom NB an den LF nicht vorgesehen gewesen.	
	Ebene der Messlokation	Anmerkung:	Anmerkung:	Diese Übermittlung muss aber möglich	
	Tabelle		Für die Übermittlung von Korrekturmengen ist 13009 zu verwenden.	sein.	
17028	Kapitel 7.2	[]	[]	Präzisierung zu der Übermittlung von	Fehler (08.05.2017)
	Kommunikation zwischen NB	Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden	Prinzipiell gibt es zwei Arten von Korrekturmengen:	Korrekturmengen.	,



Änd-	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
ID		Bisher	Neu		
	und LF auf Ebene der Messlokation	Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand. Die dabei entstehende Differenz ist in die HT- und NT-Menge aufzuteilen und unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.	1. Die Korrekturmenge ist die Differenz des Werts des Fehlerregisters aus dem zu übermittelnden Zählerstand und dem Wert des Fehlerregisters zum zuletzt übermittelten Zählerstand. 2. Eine Korrekturmenge kann auch im Rahmen der Plausibilisierung der Zählerstände entstehen (z. B. Stromdiebstahl). Die Korrekturmenge (bei TAF2 ist diese in HT- und NT-Menge aufzuteilen) ist unter Angabe des Intervalls des zuletzt übermittelten Zählerstands und des aktuell zu übermittelnden Zählerstand als Energiemengen auf Ebene der Messlokation zu übertragen. Hierbei ist die Referenz auf die MSCONS zum zugehörigen Zählerstand zu übermitteln.		
17169	6.4	NB an LF	NB an LF	Fehlerbehebung	Fehler (26.06.2017)
		kME ohne RLM oder bei mME	kME ohne RLM oder bei mME		
		ID der Messlokation	ID der Messlokation		
		Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder - manipulation).	Zur Übermittlung der Korrekturenergiemengen im Zeitintervall zwischen zwei Messwerten wie im Kapitel 4.1.3 angegeben für rechnerisch ermittelte Messwerte auf Ebene der Messlokation (z.B. bei Zählerdefekt oder -manipulation).		
			Für die Übermittlung von Abrechnungsbrennwert und Z-Zahl für den vom Lieferanten über eine Geschäftsdatenanfrage angeforderten Zeitraum.		
17172	4.1.3	[]	[]	Fehler:	Fehler (26.06.2017)
	Übertragung von Einzelwerten zusätzlich zu Zählerständen	ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf. übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die Marktlokation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.	- Ablesegrund Zwischenablesung (SG8 CCI+ACH Ablesegrund Zwischenablesung (COT)) und dem Erfassungshinweis Zählerstand (SG8 CCI+16 Parametereigenschaft Zählerstand (MRV)), der aufgrund des Wechsels der Bilanzierungsgrundlage erfolgt, was über vorangegangene Stammdatenänderungen ersichtlich ist,	Bei einer Änderung der Bilanzierungsgrundlage der Marktlokation auf RLM ist es notwendig, dass dem Lieferanten die Energiemenge mitgeteilt wird, um eine Mehr-/Mindermengenabrechnung durchführen zu können.	
			ist zusätzlich zum Messwert Zählerstand (Prüfidentifikator 13002) und der ggf. übermittelten Korrekturenergiemenge, die Energiemenge für die		



Änd-	Ort	Änderungen	Grund der Anpassung	Status	
ID		Bisher Neu			
			Marktlokation in kWh als Messwert Energiemenge (Einzelwert) (Prüfidentifikator 13009) vom NB an den LF zu übertragen.		